

Liebe Leserin, lieber Leser,

Reallabore als neuer Modus einer transdisziplinären Nachhaltigkeitsforschung werden derzeit intensiv diskutiert. Das baden-württembergische Wissenschaftsministerium fördert seit Jahresbeginn sieben Reallabore. Diese werden von einem Team wissenschaftlich begleitet, dem auch ForscherInnen des ISOE angehören. Mehr zu diesem und weiteren Themen lesen Sie in unserer neuen Newsletter-Ausgabe, in der wir Ihnen auch die Veranstaltungen des ISOE zum "Wissenschaftsjahr 2015 – Zukunftsstadt" vorstellen.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre.

Herzliche Grüße aus Frankfurt

Nicola Schuldt-Baumgart
 Leitung Wissenskommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Inhalt

ISOE-Forschungsteam begleitet „Reallabore“ in Baden-Württemberg +++ ISOE bei den Berliner Energietagen +++ Wasser für die Trockenzeit – Übergabe der Flutwassersammelanlage in Namibia +++ Zukunftsstadt – ISOE ist Partner des Wissenschaftsjahres 2015 +++ Weltwasserdekade endet – Probleme in der weltweiten Wasserversorgung bleiben +++ Capital4Health – Forschungsverbund für transdisziplinäre Gesundheitsforschung +++ Aus dem ISOE: Dr. Alexandra Lux ist neue Leiterin des Forschungsschwerpunkts „Transdisziplinäre Methoden und Konzepte“ +++ Termine +++ Publikationen

ISOE-Forschungsteam begleitet die „Reallabore“ in Baden-Württemberg



Das baden-württembergische Wissenschaftsministerium fördert seit Jahresbeginn sieben so genannte „Reallabore“. Sie stellen eine neue Form der Nachhaltigkeitsforschung dar, bei der WissenschaftlerInnen gemeinsam mit Akteuren aus der Praxis an konkreten, aktuellen Veränderungsprozessen mitwirken. Die Reallabore werden von einem Team wissenschaftlich begleitet, dem auch ForscherInnen des ISOE... [weiterlesen](#)

ISOE bei den Berliner Energietagen 2015



Mit einem Workshop zum Thema „Effizienzwende ohne Hauseigentümer? Gut motiviert zur Modernisierung“ wird das ISOE bei den Berliner Energietagen vom 27. bis 29. April vertreten sein. Die gemeinsame Veranstaltung von NABU, dem Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) und dem ISOE findet am Montag, den 27. April statt. ISOE-Energieexperte Immanuel Stieß wird im Zuge des Workshops... [weiterlesen](#)

Wasser für die Trockenzeit – Übergabe der Flutwassersammelanlage in Namibia

In der Regenzeit steht Nutzwasser im Norden Namibias meist im Übermaß zur



Verfügung. Die weit verzweigten Flussarme im Cuvelai-Etosa-Becken, die Oshanas, führen in durchschnittlichen Regenperioden große Wassermengen, die in der Trockenzeit verdunsten. Mit einer Forschungsanlage in Iipopo hat das deutsch-namibische Projektteam von CuveWaters gemeinsam mit der Bevölkerung eine Lösung für die... [weiterlesen](#)

Zukunftsstadt – ISOE ist Partner des Wissenschaftsjahres 2015



Thema des diesjährigen Wissenschaftsjahres ist die „Zukunftsstadt“. Gezeigt werden soll, wie Forschung in Deutschland eine nachhaltige Entwicklung der Stadt ermöglicht. Städte sind die Orte, an denen sich neue gesellschaftliche Herausforderungen wie etwa der Klimawandel deutlich bemerkbar machen. Zugleich gelten gerade Städte als Modell für ökologische und soziale Lösungen, die Vorreiter für eine... [weiterlesen](#)

Weltwassertag 2015: Weltwasserdekade endet – Probleme in der weltweiten Wasserversorgung bleiben



Mit dem Weltwassertag am 22. März endete offiziell die UN-Dekade „Water for Life“. Sie hatte zum Ziel, weltweit die Wasserversorgung zu verbessern. Doch der Zugang zu sauberem Trink- und ausreichendem Nutzwasser bleibt trotz aller Anstrengungen eine große Herausforderung – nicht nur in den trockenen ländlichen Regionen, sondern auch in den Städten. Insbesondere in den Megacities mit jährlich bis... [weiterlesen](#)

Capital4Health – ISOE im Forschungsverbund für transdisziplinäre Gesundheitsforschung



Die öffentliche Gesundheitsvorsorge übt den Spagat: Das System soll Gesundheit fördern und physische und psychische Krankheit verhindern oder zumindest lindern. Gleichzeitig muss es die in den letzten Jahren explodierenden Kosten in den Griff bekommen. Hier setzt der Forschungsansatz der partizipativen Gesundheitsforschung an, den das Verbundprojekt Capital4Health verfolgt. ExpertInnen aus... [weiterlesen](#)

Weitere News finden Sie auf unserer [Website](#).

Aus dem ISOE

Dr. Alexandra Lux ist neue Leiterin des Forschungsschwerpunkts „Transdisziplinäre Methoden und Konzepte“



Die Wirtschaftswissenschaftlerin Alexandra Lux leitet seit April 2015 den ISOE-Forschungsschwerpunkt „Transdisziplinäre Methoden und Konzepte“. Alexandra Lux ist seit 2000 wissenschaftliche Mitarbeiterin am ISOE und besitzt langjährige Forschungserfahrungen in den Bereichen integrierte Wasserforschung und sozial-ökologische Biodiversitätsforschung. [Mehr zu Alexandra Lux](#)

Termine (Auswahl)

27.04.2015 | Berlin

[Berliner Energietage 2015](#)

Vortrag Immanuel Stieß: „Eigentumsübertragung als Gelegenheitsfenster für energetische Sanierung nutzen. Die EiMap Kommunikationskampagne – ein übertragbares Konzept für die Praxis“ [weiterlesen](#)

12.05.2015 | Frankfurt am Main

Der Wert naturnaher Bäche und Flüsse: Bisher unberücksichtigte Ökosystemleistungen

Weiterbildungsveranstaltung im Auftrag des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz [weiterlesen](#)

18.05.2015 bis 20.05.2015 | Ghent, Belgien

Nature and Urban Well-being: Nature-Based Solutions to Societal Challenges

Vortrag Marion Mehring: „New Ways for Human Well-being in an Urban Context? A Framework of a Transdisciplinary Research Process“ [weiterlesen](#)

27.05.2015 | Frankfurt am Main

Stadt der Zukunft - Wie gehen wir im Alltag mit Wasser um?

Vorträge von Engelbert Schramm und Martina Winker im Rahmen der Diskussionsreihe „Blaue Zukunft - Die kostbare Ressource Wasser und wie wir damit umgehen (müssen)?“ der Frankfurter Bürger-Universität. [weiterlesen](#)

10.06.2015 | Frankfurt am Main

Gleiches Recht für Alle? Wie kann die Weltbevölkerung mit sauberem Trinkwasser versorgt werden?

Vortrag Thomas Kluge im Rahmen der Diskussionsreihe „Blaue Zukunft - Die kostbare Ressource Wasser und wie wir damit umgehen (müssen)?“ der Frankfurter Bürger-Universität. [weiterlesen](#)

12.06.2015 bis 14.06.2015 | Frankfurt am Main

XVIII. Tagung für angewandte Sozialwissenschaften

Vortrag Michael Kunkis: „Postfossile Lebensstile – Über die Implementation sozialer Innovationen im Alltagshandeln“ [weiterlesen](#)

Weitere Termine finden Sie auf unserer [Website](#).

Publikationen (Auswahl)

Kommunikationsstrategie „Wegweiser Hauskauf – Energetisches Modernisieren zahlt sich aus“ Immanuel Stieß, Julika Weiß, Christian Dehmel, Elisa Dunkelberg, Michael Kunkis, Nicola Schuldt-Baumgart, Thomas Vogelpohl (2015). ISOE/IÖW (Hg). Frankfurt am Main/Berlin [Download \(pdf\)](#)

Klimaschutz- und Anpassungsmaßnahmen – Zielkonflikte und Synergien mit dem Biodiversitätsschutz Barbara Bernard, Anna Walz, Alexandra Lux, Marion Mehring (2014): ISOE-Materialien Soziale Ökologie, Nr. 43. Frankfurt am Main [Download \(pdf\)](#)

Rainwater Harvesting for Small-Holder Horticulture in Namibia: Design of Garden Variants and Assessment of Climate Change Impacts and Adaptation. Laura Woltersdorf, Stefan Liehr, Petra Döll (2015). Water 7(4), 1402–1421 [mehr](#)

Synthese- und Verwertungsprojekte als Förderinstrument transdisziplinärer Forschung Immanuel Stieß, Klaus Rennings, Andreas Ernst, Marcel Hunecke (2015). GAIA, 24 (1), 57–59 [Download \(pdf\)](#)

Wege in eine nachhaltigere Wissenschaftslandschaft – Paraderolle für den Dritten Sektor Thomas Jahn, Nicola Schuldt-Baumgart (2015). politische ökologie 140, 43–48 [Download \(pdf\)](#)

Der Markt für Betriebswasser differenziert sich aus: Neue Herausforderungen jenseits der Insellösung Engelbert Schramm, Martina Winker (2015). fbr-Wasserspiegel, 20. Jg., H. 1/15: 12–16 [mehr](#)

Weitere Publikationen finden Sie auf unserer [Website](#).

Zur Verwaltung Ihres Newsletter-Abonnements, [bitte hier klicken](#).

Impressum

Zweimonatlich erscheinender kostenloser elektronischer Newsletter des ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung.

Redaktion:

Dr. Nicola Schuldt-Baumgart (ViSdP)

E-Mail: schuldt-baumgart@isoe.de

Harry Kleespies, Melanie Neugart, Maria-Theresa Schießl

Herausgeber:

Institut für sozial-ökologische Forschung (ISOE) GmbH

Hamburger Allee 45

60486 Frankfurt am Main

Tel. +49 (0)69 707 69 19-0

Fax +49 (0)69 707 69 19-11

info@isoe.de

www.isoe.de

<https://twitter.com/isoewikom>

ISSN 2191-1126



Startseite

Das ISOE

Forschung

Projekte

Beratung

Referenzen

Lehre

Publikationen

Medien

25 Jahre ISOE

Pressemitteilungen

News

Social Media

Akkreditierung

Medienspiegel

Expertenliste

Newsletter

Bildarchiv

Termine

21.04.2015

ISOE-Forschungsteam begleitet die „Reallabore“ in Baden-Württemberg

Das baden-württembergische Wissenschaftsministerium fördert seit Jahresbeginn sieben so genannte „Reallabore“. Sie stellen eine neue Form der Nachhaltigkeitsforschung dar, bei der WissenschaftlerInnen gemeinsam mit Akteuren aus der Praxis an konkreten, aktuellen Veränderungsprozessen mitwirken. Die Reallabore werden von einem Team wissenschaftlich begleitet, dem auch ForscherInnen des ISOE angehören.



Die sieben Kooperationsprojekte zwischen Hochschulen, außeruniversitären Forschungseinrichtungen und freien Forschungsinstituten sowie zwischen Wirtschaft, Politik, Verwaltung und zivilgesellschaftlichen Akteuren verfolgen das gleiche Ziel: An konkreten Beispielen – von der Stadteilsanierung bis zur Einführung

nachhaltiger Mobilitäts- oder Energiesysteme – sollen gesellschaftliche Veränderungsprozesse besser verstanden, mitgestaltet und in ihren Wirkungen gemessen werden. Dazu werden diese Prozesse gewissermaßen wie durch ein Mikroskop im Forschungslabor betrachtet.

Reallabor: Forschung für Transformation

Die Idee eines Reallabors stammt vom Wissenschaftlichen Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU). Sie zielt darauf, gesellschaftliche Haltungen, Bedürfnisse und Fragestellungen zwischen unterschiedlichen Akteuren besser zu verstehen. Reallabore sind zugleich Erprobungsräume für Transformationen; das heißt, konkrete Möglichkeiten einer nachhaltigen Entwicklung werden auf regionaler Ebene erprobt und umgesetzt.

Eine Voraussetzung hierfür ist, dass Akteure aus der Praxis von Anfang an in den Forschungsprozess einbezogen werden. Durch diesen transdisziplinären Ansatz werden wissenschaftliche Erkenntnisse gewonnen, die nicht nur die Kooperation zwischen Gesellschaft und Wissenschaft stärken, sondern gerade für Politik und Wirtschaft anschlussfähige Ergebnisse liefern. Damit kann insgesamt die Handlungsfähigkeit der Gesellschaft für eine nachhaltige Entwicklung erhöht werden.

Förderprogramm für Reallabore in Baden-Württemberg

Mit seinem Förderprogramm für die sieben Reallabore nimmt Baden-Württemberg eine Pionierrolle ein, da dieser Ansatz bisher kaum verbreitet ist. Gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg führen ein Konsortium bestehend aus der Leuphana Universität Lüneburg, dem Wuppertal Institut und dem Frankfurter ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung in enger Kooperation mit einem Team von der Universität Basel (Programm Mensch Gesellschaft Umwelt MGU) eine Begleitforschung zu den Reallaboren durch. Die Forschungspartner untersuchen, wie transdisziplinäre Methoden im Kontext der Reallabore erfolgreich angewendet werden können. Zudem entwickeln sie Qualitätsmerkmale für derartige Transformationsvorhaben und vernetzen und unterstützen die sieben Reallabore bei ihrer Arbeit.

Zum Start der Projekte lädt das Ministerium zu einer öffentlichen Veranstaltung ein, in der die Reallabore vorgestellt und die Besonderheiten dieser Forschung in ihren Teilaspekten beleuchtet werden: BaWü-Labs GO! Start der Reallabore für den Wandel zur Nachhaltigkeit in Baden-Württemberg am Donnerstag, 30. April 2015, 13.00–18.00 Uhr in der staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart.

Um Anmeldung wird gebeten bis 21. April 2015 unter:



Leitung
Wissenskommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit
Nicola Schuldt-Baumgart
Tel. 069 707 6919-30
[schuldt-baumgart\(at\)isoe.de](mailto:schuldt-baumgart(at)isoe.de)

Presse
Melanie Neugart
Tel. 069 707 6919-51
[neugart\(at\)isoe.de](mailto:neugart(at)isoe.de)

Publikationen
Harry Kleespies
Tel. 069 707 6919-32
[kleespies\(at\)isoe.de](mailto:kleespies(at)isoe.de)

Newsletter-Anmeldung

Vorname:

Nachname:

E-Mail:

[nachhaltigkeit\(at\)mwk.bwl.de](mailto:nachhaltigkeit(at)mwk.bwl.de)

Mehr zum Projekt

mwk.baden-wuerttemberg.de/de/forschung/forschungspolitik/wissenschaft-fuer-nachhaltigkeit/oeffentliche-veranstaltung-wissenschaft-fuer-nachhaltigkeit/

und zur Begleitforschung

www.isoe.de/projekte/aktuelle-projekte/transdisziplinaere-methoden-und-konzepte/begleitforschung-reallabore-baden-wuerttemberg/

» [Zur Liste der Nachrichten](#)


[Startseite](#)
[Das ISOE](#)
[Forschung](#)
[Projekte](#)
[Beratung](#)
[Referenzen](#)
[Lehre](#)
[Publikationen](#)
[Medien](#)
[25 Jahre ISOE](#)
[Pressemitteilungen](#)
[News](#)
[Social Media](#)
[Akkreditierung](#)
[Medienspiegel](#)
[Expertenliste](#)
[Newsletter](#)
[Bildarchiv](#)
[Termine](#)

ISOE bei den Berliner Energietagen 2015

20.04.2015

Mit einem Workshop zum Thema „Effizienzwende ohne Hauseigentümer? Gut motiviert zur Modernisierung“ wird das ISOE bei den Berliner Energietagen vom 27. bis 29. April vertreten sein. Die gemeinsame Veranstaltung von NABU, dem Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) und dem ISOE findet am Montag, den 27. April statt. ISOE-Energieexperte Immanuel Stieß wird im Zuge des Workshops gemeinsam mit Projekt- und Praxispartnern die Kommunikationskampagne „Wegweiser Hauskauf – Energetisches Modernisieren zahlt sich aus“ vorstellen, die als Maßnahme der nationalen Klimaschutzinitiative vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) gefördert wird.



Der Kauf oder auch das Erbe eines Eigenheims ist ein guter Zeitpunkt für eine energetische Sanierung: Etwa drei Viertel der Käuferinnen und Käufer von Bestandsimmobilien renovieren ihr neu erworbenes Wohneigentum. Energetische Sanierungsmaßnahmen werden hingegen gar nicht oder nur teilweise

umgesetzt. Viel zu häufig verstreicht daher das Gelegenheitsfenster, das sich im Zuge der Eigentumsübertragung öffnet.

Speziell für die Ansprache potenzieller Eigenheimerwerber wurde deshalb im Projekt „EiMap - Kommunikationsstrategie Eigentumsübertragung“ ein Kommunikationsinstrument entwickelt. Mit dem informativen Wegweiser „Hauskauf – Energetisches Modernisieren zahlt sich aus“, können Multiplikatoren aus dem Bereich Energieeffizienz und Klimaschutz die Zielgruppe der selbstnutzenden Eigenheimerwerber zu einem möglichst frühen Zeitpunkt ihres Entscheidungsprozesses gezielt ansprechen, um ihnen grundlegende Informationen rund um die Themen Wohnen, Energie und Klimaschutz zu vermitteln und sie zu motivieren, weiterführende Informations- und Beratungsangebot in Anspruch zu nehmen.

Wissenschaftlich untersucht und praktisch erprobt:
Kommunikationsstrategie Wegweiser Hauskauf

Der Wegweiser Hauskauf wurde von den Forschungspartnern ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung und Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) in engem Austausch mit Praxisakteuren entwickelt und von den Praxispartnern in mehreren Pilotregionen erfolgreich erprobt. Beteiligte Partner bei der Umsetzung waren die Bremer Energie-Konsens GmbH, die Klimaschutzagentur Region Hannover GmbH sowie die Verbraucherzentrale NRW in Aachen und Siegburg.

Die Kommunikationsstrategie Wegweiser Hauskauf und die Ergebnisse der pilothaften Erprobung der Kommunikationskampagne werden beim Workshop „Effizienzwende ohne Hauseigentümer? Gut motiviert zur Modernisierung“ vorgestellt. Die Kommunikationsstrategie mit allen wichtigen Informationen zur Umsetzung – auch außerhalb der Pilotregionen – kann [hier](#) eingesehen werden.

NABU-IÖW-ISOE-Veranstaltung

„Effizienzwende ohne Hauseigentümer? Gut motiviert zur Modernisierung“ am Montag, den 27. April 2015 von 9.30 bis 13 Uhr auf den Berliner Energietagen in der IHK zu Berlin.

Das vollständige Programm des Workshops und das Anmeldeformular finden Sie [hier](#).



Leitung
Wissenskommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit
[Nicola Schuldt-Baumgart](#)
Tel. 069 707 6919-30
[schuldt-baumgart\(at\)isoe.de](mailto:schuldt-baumgart(at)isoe.de)

Presse
[Melanie Neugart](#)
Tel. 069 707 6919-51
[neugart\(at\)isoe.de](mailto:neugart(at)isoe.de)

Publikationen
[Harry Kleespies](#)
Tel. 069 707 6919-32
[kleespies\(at\)isoe.de](mailto:kleespies(at)isoe.de)

Newsletter-Anmeldung

Vorname:

Nachname:

E-Mail:

[» Zur Liste der Nachrichten](#)



Übergänge

in eine nachhaltige Entwicklung



Startseite

Das ISOE

Forschung

Projekte

Beratung

Referenzen

Lehre

Publikationen

Medien

Termine

Das Institut für sozial-ökologische Forschung

Das ISOE gehört zu den führenden unabhängigen Instituten der Nachhaltigkeitsforschung. Seit 25 Jahren entwickelt das Institut wissenschaftliche Entscheidungsgrundlagen und zukunftsfähige Konzepte für Politik, Zivilgesellschaft und Wirtschaft – regional, national und international... [weiterlesen](#)

08.05.2015

GreenTec Award 2015 für Forschungsprojekt Semizentral



Das internationale Forschungsprojekt „SEMIZENTRAL“ ist mit einem der GreenTec Awards 2015 ausgezeichnet worden. Das Team unter der Leitung der Technischen Universität Darmstadt (Fachgebiet Abwassertechnik, IWAR) erhielt den Preis in der Kategorie „Urbanisierung“, weil es einen beeindruckenden... [weiterlesen](#)

08.05.2015

Fortbildung am ISOE zu „Ökosystemleistungen von Bächen und Flüssen“



Für Beschäftigte im Umweltsektor bietet das ISOE im Auftrag des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz am 12. Mai eine Fortbildung zum Thema Ökosystemleistung naturnaher Bäche und Flüsse an. Kooperationspartner der Veranstaltung ist der Landesbetrieb... [weiterlesen](#)

05.05.2015

Thomas Jahn im Wissenschaftlichen Beirat der Zeitschrift Sustainability



Thomas Jahn, Sprecher der Institutsleitung des ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung wird für das internationale E-Journal „Sustainability“ als Wissenschaftlicher Beirat in der Rubrik Soziale Ökologie und Nachhaltigkeit tätig. Die englischsprachige Open-Access Zeitschrift veröffentlicht... [weiterlesen](#)

28.04.2015

Wegweiser Hauskauf: Neueigentümer für die energetische Sanierung motivieren



Jährlich wechseln in Deutschland etwa 150.000 Ein- und Zweifamilienhäuser den Eigentümer. Viele nutzen diesen Anlass für umfangreiche Sanierungsarbeiten. Dies ist zugleich ein guter Zeitpunkt, um das „neue“ Eigenheim auch energetisch zu modernisieren. Doch häufig verstreicht er ungenutzt. Deshalb... [weiterlesen](#)

21.04.2015

ISOE-Forschungsteam begleitet die „Reallabore“ in Baden-Württemberg



Das baden-württembergische Wissenschaftsministerium fördert seit Jahresbeginn sieben so genannte „Reallabore“. Sie stellen eine neue Form der Nachhaltigkeitsforschung dar, bei der WissenschaftlerInnen gemeinsam mit Akteuren aus der Praxis an konkreten, aktuellen Veränderungsprozessen mitwirken. Die... [weiterlesen](#)

20.04.2015



25 Jahre ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung

Schnellzugang

Termine

Institutsbericht 2014

Institutsbroschüre englisch

Neuerscheinungen

Newsletter

Stellenangebote

Informationen für

Wissenschaft

Wirtschaft

Presse

Studierende

Tweets von @isoewikom



ISOE bei den Berliner Energietagen 2015



Mit einem Workshop zum Thema „Effizienzwende ohne Hauseigentümer? Gut motiviert zur Modernisierung“ wird das ISOE bei den Berliner Energietagen vom 27. bis 29. April vertreten sein. Die gemeinsame Veranstaltung von NABU, dem Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) und dem ISOE findet am... [weiterlesen](#)

13.04.2015

Wasser für die Trockenzeit – Übergabe der Flutwassersammelanlage in Namibia



In der Regenzeit steht Nutzwasser im Norden Namibias meist im Übermaß zur Verfügung. Die weit verzweigten Flussarme im Cuvelai-Etосha-Becken, die Oshanas, führen in durchschnittlichen Regenperioden große Wassermengen, die in der Trockenzeit verdunsten. Mit einer Forschungsanlage in lipopo hat das... [weiterlesen](#)

Artikel 1 bis 7 von 212

<< Erste < Vorherige 1-7 8-14 15-21 22-28 Nächste > Letzte >>



Übergänge in eine nachhaltige Entwicklung



Startseite

Das ISOE

Forschung

Projekte

Beratung

Referenzen

Lehre

Publikationen

Medien

25 Jahre ISOE

Pressemitteilungen

News

Social Media

Akkreditierung

Medienspiegel

Expertenliste

Newsletter

Bildarchiv

Termine

Wasser für die Trockenzeit – Übergabe der Flutwassersammelanlage in Namibia

13.04.2015

In der Regenzeit steht Nutzwasser im Norden Namibias meist im Übermaß zur Verfügung. Die weit verzweigten Flussarme im Cuvelai-Etoshia-Becken, die Oshanas, führen in durchschnittlichen Regenperioden große Wassermengen, die in der Trockenzeit verdunsten. Mit einer Forschungsanlage in Iipopo hat das deutsch-namibische Projektteam von CuveWaters gemeinsam mit der Bevölkerung eine Lösung für die landwirtschaftliche Bewässerung während der Trockenzeiten entwickelt. Die Flutwassersammelanlage in Iipopo wurde heute offiziell an die Dorfgemeinschaft übergeben.



Vier Jahre lang hat das Projektteam unter der Leitung des ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung das neuartige Nutzungskonzept der

Flutwassersammlung erforscht, entwickelt wurde die Flutwassersammelanlage von der Technischen Universität Darmstadt. Die Anlage sammelt das

Niederschlagswasser aus den Oshanas. In der Regenzeit wird es in einen unterirdischen Speicher geführt und von dort in kleinere, erhöht liegende Tanks gepumpt.

Zehn Familien nutzen dieses Wasser in der Trockenzeit zum Anbau von Gemüse. Sie bewässern damit ein Gewächshaus und einen Nutzgarten mit wassersparender Tröpfchenbewässerung. Die Familien bestellen jeweils ein eigenes Feld für die Selbstversorgung. Darüber hinaus verkaufen sie Gemüse auf dem Markt. „Früher ließen wir das Wasser die Oshanas entlang fließen“, erinnert sich die Farmerin und Managerin des Gewächshauses, Rauna Nakahambo. „Aber jetzt haben wir diese Methode kennengelernt, wie wir das Wasser gewinnen können.“ Alle Farmer wurden für die Nutzung der Anlagen und hinsichtlich einer effizienten Wassernutzung geschult.

Damit die Anlage auch genutzt werden kann, wenn – wie gerade jetzt – der Regen ausbleibt, wurde sie auf Initiative der Farmer an die öffentliche Wasserleitung angeschlossen. „Wir wissen aber aus unseren Zeitreihenuntersuchungen, dass in der Regel ausreichend Regen fällt, um damit die Ernten für die nächste Trockenzeit in Iipopo sicherzustellen“, sagte Projektleiter Thomas Kluge vom ISOE am Montag anlässlich der Einweihung.

Erfolgreiches Beispiel für deutsch-namibische Kooperation

„Es ist ein großartiges Ergebnis der engen Kooperation mit der Bevölkerung vor Ort, dass uns gemeinsam diese Anpassungsmaßnahme an die lokalen Gegebenheiten gelungen ist“, sagte Kluge. Der Erfolg des Projekts zeige beispielhaft auch für andere trockene Regionen der Erde, wie natürliche Wasserquellen nachhaltig mithilfe von kleinskaligen Anlagen erschlossen werden können. Die Flutwassersammelanlage ist Teil des CuveWaters-Gesamtprojekts, in dem mithilfe unterschiedlicher Technologien Pilotanlagen entwickelt wurden, die lokale Wasserquellen nutzbar machen und das zentrale Wasserversorgungssystem entlasten.

Die Übergabe der Flutwassersammelanlage fand im Rahmen der Deutschen Wochen statt, die die Deutsche Botschaft in Namibia anlässlich des 25-jährigen Bestehens deutsch-namibischer Zusammenarbeit seit März organisiert. An der Zeremonie nahm auch der deutsche Botschafter in Namibia, Onno Hückmann, teil. Er bewertete die Kooperation in dem deutsch-namibischen Forschungsprojekt als zukunftsweisend. „CuveWaters ist ein erfolgreiches Beispiel dafür, wie ein Forschungsprojekt konkreten Nutzen und eine langfristige Perspektive für die ländlichen Kommunen ermöglichen kann“, so Hückmann.

Links



Leitung
Wissenskommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit
Nicola Schuldt-Baumgart
Tel. 069 707 6919-30
[schuldt-baumgart\(at\)isoe.de](mailto:schuldt-baumgart@isoe.de)

Presse
Melanie Neugart
Tel. 069 707 6919-51
[neugart\(at\)isoe.de](mailto:neugart@isoe.de)

Publikationen
Harry Kleespies
Tel. 069 707 6919-32
[kleespies\(at\)isoe.de](mailto:kleespies@isoe.de)

Newsletter-Anmeldung

Vorname:

Nachname:

E-Mail:

- [CuveWaters Website](#)
- [Film Flutwassersammlung lipopo](#)
- [Fotos lipopo](#)
- [Pressemitteilung als pdf](#)

CuveWaters ist ein Verbundprojekt des ISOE in Frankfurt am Main und der Technischen Universität Darmstadt. Es wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. Zu den namibischen Kooperationspartnern gehören das Ministerium für Landwirtschaft, Wasser und Forsten (MAWF), Outapi Town Council und die Desert Research Foundation of Namibia (DRFN). Weitere Projektstandorte neben lipopo sind Outapi, Epyeshona, Akutsima und Amarika.

» [Zur Liste der Nachrichten](#)



Übergänge

in eine nachhaltige Entwicklung



Startseite

Das ISOE

Forschung

Projekte

Beratung

Referenzen

Lehre

Publikationen

Medien

25 Jahre ISOE

Pressemitteilungen

News

Social Media

Akkreditierung

Medienspiegel

Expertenliste

Newsletter

Bildarchiv

Termine

Zukunftsstadt – ISOE ist Partner des Wissenschaftsjahres 2015

02.04.2015

Thema des diesjährigen Wissenschaftsjahres ist die „Zukunftsstadt“. Gezeigt werden soll, wie Forschung in Deutschland eine nachhaltige Entwicklung der Stadt ermöglicht. Städte sind die Orte, an denen sich neue gesellschaftliche Herausforderungen wie etwa der Klimawandel deutlich bemerkbar machen. Zugleich gelten gerade Städte als Modell für ökologische und soziale Lösungen, die Vorreiter für eine nachhaltige Entwicklung sein können. Das ISOE ist auch 2015 Partner des Wissenschaftsjahres.



Egal ob Klimaanpassung, Energiesicherheit, die Zukunft der Arbeit oder das soziale Miteinander: Lösungen für neue Entwicklungen müssen mit den Bürgerinnen und Bürgern auf kommunaler Ebene verwirklicht werden. Um solche Lösungen zu zeigen, hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBWF)

gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD) das Wissenschaftsjahr ausgerufen. An konkreten Forschungsbeispielen aber auch mit Informationsveranstaltungen und Filmreihen sollen aktuelle Entwicklungen aufgezeigt werden.

ISOE-Veranstaltungen zum Wissenschaftsjahr – ISOE-Expertinnen für die Forschungsbörse

Das ISOE beteiligt sich unter anderem mit einer Reihe von Veranstaltungen zum Themenfeld „Stadt und Wasser“ an dem umfangreichen Programm: Die Themenserie „Blaue Zukunft – Die kostbare Ressource Wasser und wie wir damit umgehen (müssen)“ findet im Rahmen der Frankfurter Bürger-Universität in Kooperation mit der Goethe-Universität Frankfurt am Main organisiert. An insgesamt vier Themenabenden werden wissenschaftliche Erkenntnisse in Verbindung mit verbrauchernahen Fragen, die den Umgang mit Wasser im Alltag betreffen, mit Bürgerinnen und Bürgern diskutiert. Außerdem sind auch in diesem Jahr wieder ISOE-Expertinnen in der eigens für das Wissenschaftsjahr eingerichteten Forschungsbörse vertreten. Diese bietet interessierten Schulen und anderen Bildungseinrichtungen, Vereinen und Institutionen die Möglichkeit, Experten zu allen wichtigen Themen rund um die Stadt der Zukunft anzufragen.

Jutta Deffner, ISOE-Forschungsschwerpunkteleiterin Mobilität und Urbane Räume steht dafür ebenso zur Verfügung wie Martina Winker, ISOE-Forschungsschwerpunkteleiterin Wasserinfrastruktur und Risikoanalysen. Die Expertin für Stadtforschung, Jutta Deffner, hat im Zuge der [Schulkinowochen Hessen](#) bereits mit Schülerinnen und Schülern darüber diskutiert, wie Städte lebenswerter werden können. Die Wasserforscherin Martina Winker gibt auf der Onlineplattform [einstieg.com](#) jungen Leserinnen und Lesern Einblicke in ihren beruflichen Werdegang als Wissenschaftlerin und in ihr Forschungsziel, Lösungen für eine zukunftsfähige Wasserinfrastruktur zu realisieren. Darüber hinaus sind Jutta Deffner und Martina Winker zu weiteren Expertengesprächen mit Schülerinnen und Schülern angefragt.

Zur [Forschungsbörse](#) im Wissenschaftsjahr 2015

Zur Veranstaltungsreihe [Blaue Zukunft – Die kostbare Ressource Wasser und wie wir damit umgehen \(müssen\)](#)

Zu den [ISOE-Veranstaltungen](#) im Wissenschaftsjahr 2015

Zum [Wissenschaftsjahr 2015 – Zukunftsstadt](#)

» [Zur Liste der Nachrichten](#)



Leitung
Wissenskommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit
[Nicola Schuldt-Baumgart](#)
Tel. 069 707 6919-30
[schuldt-baumgart\(at\)isoe.de](mailto:schuldt-baumgart(at)isoe.de)

Presse
[Melanie Neugart](#)
Tel. 069 707 6919-51
[neugart\(at\)isoe.de](mailto:neugart(at)isoe.de)

Publikationen
[Harry Kleespies](#)
Tel. 069 707 6919-32
[kleespies\(at\)isoe.de](mailto:kleespies(at)isoe.de)

Newsletter-Anmeldung

Vorname:

Nachname:

E-Mail:



Übergänge

in eine nachhaltige Entwicklung



Startseite

Das ISOE

Forschung

Projekte

Beratung

Referenzen

Lehre

Publikationen

Medien

25 Jahre ISOE

Pressemitteilungen

News

Social Media

Akkreditierung

Medienspiegel

Expertenliste

Newsletter

Bildarchiv

Termine

Weltwassertag 2015: Weltwasserdekade endet – Probleme in der weltweiten Wasserversorgung bleiben

23.03.2015

Mit dem Weltwassertag am 22. März endete offiziell die UN-Dekade „Water for Life“. Sie hatte zum Ziel, weltweit die Wasserversorgung zu verbessern. Doch der Zugang zu sauberem Trink- und ausreichendem Nutzwasser bleibt trotz aller Anstrengungen eine große Herausforderung – nicht nur in den trockenen ländlichen Regionen, sondern auch in den Städten. Insbesondere in den Megacities mit jährlich bis zu 300.000 neuen Einwohnern wächst der Druck auf die Ressource. Wasserexperten des ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung zeigen, wie Städte mit Wasserknappheit umgehen und Nutzungskonflikte reduzieren können.



Der weltweite Wasserbedarf schnell weiter in die Höhe. Die Folgen sind bekannt: Viele Grundwasserreserven sind bereits übernutzt, immer mehr Gebiete leiden unter Wassermangel, und die Verschmutzung natürlicher Wasserressourcen verursacht erhebliche Risiken für Gesundheit und Umwelt. Auch soziale Konflikte um das knappe Gut deuten sich an. Von der Wasserknappheit könnten im Jahr 2025 nach Schätzungen der UNESCO zwei Drittel der Weltbevölkerung betroffen sein.

Trotz steigender Bevölkerungszahlen: Pro-Kopf-Verbrauch senken

Das Recht auf Zugang zu sauberem Wasser gilt laut UN als Menschenrecht. Aber wie setzt man dieses Recht mit Blick auf eine ständig wachsende Bevölkerung und knapper werdende Ressourcen nachhaltig um? „Wenn wir es weiterhin so umsetzen wie bisher – steigt die Nachfrage, erhöhen wir das Angebot – dann erhöhen wir den Druck auf die jetzt schon überlasteten Wasserressourcen“, sagt Stefan Liehr, Leiter des ISOE-Forschungsschwerpunkts Wasserressourcen und Landnutzung. Das Angebot könne nicht immer weiter erhöht werden, weil die Wasserreserven der Erde nicht unendlich seien. „Anstatt immer neue Wasserressourcen mit fatalen Folgen für Mensch und Umwelt zu erschließen, müssen sichere und nachhaltige Strategien entwickelt werden, die den Pro-Kopf-Verbrauch senken.“

Wasserbedarfsprognosen können Einsparpotenziale ermitteln

Um den Pro-Kopf-Verbrauch zu senken, müsste aber zunächst bekannt sein, wo die besonders relevanten Einsparpotenziale liegen. „Dafür gibt es bereits ein aussagekräftiges Instrument, das bisher noch kaum angewendet wird“, sagt Liehr. „Mit Wasserbedarfsprognosen können wir ein differenziertes Bild der Wassernutzungen erstellen und sehr genau abschätzen, mit welchem Bedarf wir rechnen müssen und welche Einsparpotenziale wir erwarten dürfen. Auch mögliche Konflikte um die Wassernutzung zeichnen sich frühzeitig ab.“ Die Prognosen beruhen auf Annahmen über plausible soziale, wirtschaftliche und technische Entwicklungen auf den künftigen Bedarf. Sie bilden die Grundlage für Zukunftsszenarien, aus denen sich dann Prioritäten für konkrete Maßnahmen für Haushalte, Wirtschaft und den Städtebau ableiten.

Empfehlungen für wirkungsvolle Maßnahmen in der Wasserversorgung

„Wir verfügen inzwischen über sehr gute wassersparende Technologien, und wir wissen heute sehr genau, wie wir sparsam mit Trink- und Nutzwasser umgehen können – insbesondere durch Aufbereitung und Wiederverwendung“, sagt Wasserforscher Liehr. Was fehle, seien Kenntnisse über den tatsächlichen Wasserbedarf und -verbrauch in den



Leitung
Wissenskommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit
Nicola Schuldt-Baumgart
Tel. 069 707 6919-30
[schuldt-baumgart\(at\)isoe.de](mailto:schuldt-baumgart(at)isoe.de)

Presse
Melanie Neugart
Tel. 069 707 6919-51
[neugart\(at\)isoe.de](mailto:neugart(at)isoe.de)

Publikationen
Harry Kleespies
Tel. 069 707 6919-32
[kleespies\(at\)isoe.de](mailto:kleespies(at)isoe.de)

Newsletter-Anmeldung

Vorname:

Nachname:

E-Mail:

Städten: Wie viel Wasser wird von wem zu welchem Zweck benötigt? Wie hoch ist zum Beispiel der Anteil an notwendigem Trinkwasser für die Haushalte im Vergleich zum Wasserbedarf im Kleingewerbe? Welche Rolle spielt die spezifische Struktur der Wirtschaftszweige für den Gesamtbedarf? Und in welchen Bereichen lässt sich auf Trinkwasserqualität verzichten und stattdessen aufbereitetes Nutzwasser verwenden?

Zwei- bis dreimal kann dasselbe Wasser verwendet werden. Aufbereitet ist es dann sowohl in Haushalten – etwa für die Toilettenspülung – als auch in der Industrie einsetzbar. Außerdem bietet sich eine Wiederverwendung zur Bewässerung von Grünflächen an oder zur Sanierung von Flüssen. Auf der Grundlage von Wasserbedarfsprognosen können Empfehlungen für solche differenzierten Verwendungsmöglichkeiten ermittelt werden. „Die Wassersparpotenziale sind gewaltig, würden sie im Einwohnermaßstab der Megacities gerechnet“, sagt Liehr. Aber natürlich seien Wasserbedarfsprognosen nur der erste Schritt. Die politischen Entscheidungsträger müssten die Ergebnisse und Empfehlungen dann auch für die Strategieentwicklung einer nachhaltigen und sicheren Wasserversorgung nutzen, betont der ISOE-Forscher.

[Pressemitteilung als pdf](#)

[» Zur Liste der Nachrichten](#)



[Startseite](#)

[Das ISOE](#)

[Forschung](#)

[Projekte](#)

[Beratung](#)

[Referenzen](#)

[Lehre](#)

[Publikationen](#)

Medien

[25 Jahre ISOE](#)

[Pressemitteilungen](#)

[News](#)

[Social Media](#)

[Akkreditierung](#)

[Medienspiegel](#)

[Expertenliste](#)

[Newsletter](#)

[Bildarchiv](#)

[Termine](#)

09.03.2015

Capital4Health – ISOE im Forschungsverbund für transdisziplinäre Gesundheitsforschung

Die öffentliche Gesundheitsvorsorge übt den Spagat: Das System soll Gesundheit fördern und physische und psychische Krankheit verhindern oder zumindest lindern. Gleichzeitig muss es die in den letzten Jahren explodierenden Kosten in den Griff bekommen. Hier setzt der Forschungsansatz der partizipativen Gesundheitsforschung an, den das Verbundprojekt Capital4Health verfolgt. ExpertInnen aus Wissenschaft, Forschung, Gesundheitswesen und Partner aus verschiedenen Anwendungsfeldern entwickeln für und mit den Zielgruppen Konzepte für bewegungsaktive Lebensstile.



Wie können Krankheiten, die auf Fehlernährung und Bewegungsmangel zurückzuführen sind, durch Prävention und Gesundheitsförderung verhindert oder gemindert werden? Der transdisziplinäre Ansatz in der Public-Health-Forschung setzt nicht nur auf die Zusammenarbeit unterschiedlicher wissenschaftlicher

Disziplinen, sondern auch auf die Kooperation mit ExpertInnen aus dem Gesundheitswesen und mit den Zielgruppen selbst, für die mögliche Vorsorgemaßnahmen entwickelt werden – dazu gehören Kleinkinder, Schüler, Auszubildende, Männer um die 40 sowie Senioren. Als Mitglied in dem Forschungsvorhaben „Capital4Health“ unterstützt das Forschungsteam des ISOE den Forschungsverbund mit Konzepten und Methoden für den integrativen transdisziplinären Forschungsansatz. Der Blick richtet sich dabei nicht nur auf die Zielgruppen, sondern auch auf die möglichen Multiplikatoren. Welche Personen – etwa aus den Bereichen Gesundheitswesen, Pädagogik, Pflege – könnten die Zielgruppe am besten ansprechen, welche neue Formen der Vermittlung von Gesundheitsinformationen sind wirkungsvoll? Zudem wird untersucht, wie ein interaktiver Wissensaustausch zwischen Forschenden, Multiplikatoren und den Zielpersonen gelingen kann.

Transdisziplinärer Ansatz neu in der Gesundheitsforschung
Unter der Leitung des Instituts für Sportwissenschaften und Sport der Uni Erlangen hat der Forschungsverbund mit seinen zahlreichen Forschungseinrichtungen, Firmen, Behörden und Institutionen im Frühjahr 2015 seine Arbeit aufgenommen. Das Forschungskonzept geht dabei mit seinem transdisziplinären Ansatz ganz neue Wege. Innovativ ist dabei unter anderem die konsequente transdisziplinäre Zusammenarbeit, die das gegenseitige Lernen aller Projektbeteiligten in den Vordergrund stellt

Das Projekt „Capital4Health-Capabilities for Active Lifestyles. An interactive knowledge-to-action research network for health promotion“ wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

[Mehr zum Projekt](#)

[» Zur Liste der Nachrichten](#)



Leitung
Wissenskommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit
Nicola Schuldt-Baumgart
Tel. 069 707 6919-30
[schuldt-baumgart\(at\)isoe.de](mailto:schuldt-baumgart(at)isoe.de)

Presse
Melanie Neugart
Tel. 069 707 6919-51
[neugart\(at\)isoe.de](mailto:neugart(at)isoe.de)

Publikationen
Harry Kleespies
Tel. 069 707 6919-32
[kleespies\(at\)isoe.de](mailto:kleespies(at)isoe.de)

Newsletter-Anmeldung

Vorname:

Nachname:

E-Mail:



Startseite

Das ISOE

- Organisation
- Team
- Verantwortung
- Beirat
- Bewerben
- Meilensteine
- Institutsbericht
- Finanzierung

Forschung

Projekte

Beratung

Referenzen

Lehre

Publikationen

Medien

Termine

Dr. Alexandra Lux



Tel. 069 707 69 19-27
Fax 069 707 69 19-11
[lux\(at\)isoe.de](mailto:lux(at)isoe.de)

Alexandra Lux ist seit 2000 wissenschaftliche Mitarbeiterin am ISOE und leitet seit April 2015 den Forschungsschwerpunkt **Transdisziplinäre Methoden und Konzepte**. Sie hat an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg Wirtschaftswissenschaften studiert und dort auch zum Thema „Öffentliche Wasserversorgung und demographische Schrumpfung“ promoviert. Alexandra Lux besitzt langjährige Forschungserfahrungen in den Bereichen „integrierte Wasserforschung“ und „Sozial-ökologische Biodiversitätsforschung“. Diese Kenntnisse verbindet sie in ihren aktuellen Arbeiten zu Konzepten der transdisziplinären Integration und des Wissenstransfers auf konzeptioneller und theoretischer Ebene. [Zur Bibliographie](#)

Schwerpunkte

- Ressourcenökonomik
- Sozial-ökologische Integrationskonzepte (z.B. Ökosystemleistungen, Versorgungssysteme)
- Transdisziplinarität und Wissenstransfer

Mitgliedschaften

- International Society for Ecological Economics (ISEE)
- European Society for Ecological Economics (ESEE)

Forschungsprojekte

- BiK-F – Klimabedingte Biodiversitätsveränderungen
- CuveWaters – Integriertes Wasserressourcen-Management in Namibia
- NaCoSi – Nachhaltigkeitscontrolling in der Siedlungswasserwirtschaft
- demons – Die Versorgung der Bevölkerung
- Elimination von Spurenstoffen in Kläranlagen
- Gender Impact Assessment für ein EU-Forschungsprogramm
- Kompetenzatlas Wassertechnologie und Wassermanagement in Hessen
- Marktöffnung in der Trinkwasserversorgung
- Nachhaltigkeits-Audit für die Ökobank
- netWORKS – Regulation netzgebundener Infrastruktursysteme
- Privatisierung in der Wasserwirtschaft
- start – Strategien zum Umgang mit Arzneimittelwirkstoffen im Trinkwasser
- start2 – Strategien zum Umgang mit hormonell wirksamen Agrarchemikalien
- tdPrax2 – Transdisziplinarität für Forschung und Lehre
- Vernetzung und Begleitung der Modellprojekte für nachhaltiges Wirtschaften
- Wasser 2050 – Chancen für die deutsche Wasserwirtschaft

Mitarbeitende

Aufenanger, Vanessa
Becker, Egon
Bergmann, Matthias
Bernard, Barbara
Besser, Udo
Birzle-Harder, Barbara
Bischofberger, Jenny
Brandmayr, Caterina
Davoudi, Arash
Deffner, Jutta
Ditzel-Köhler, Anja
Felmeden, Jörg
Götz, Konrad
Hansen, Petra
Hefter, Tomas
Hummel, Diana
Jahn, Thomas
Kaiser, Diana
Kemp, Heidi
Kerber, Heide
Kleespies, Harry
Kluge, Thomas
Kramm, Johanna
Krug von Nidda, Alexia
Kunkis, Michael
Liehr, Stefan
Lütke-meier, Robert
Lux, Alexandra
Mehring, Marion
Neugart, Melanie
Schieteringer, Esther
Schindelmann, Frank
Schlößler, Christine
Schönewolf, Simona
Schramm, Engelbert
Schuldt-Baumgart, Nicola
Schultz, Irmgard
Schulz, Oliver
Sharma, Claudia
Steuerwald, Edith
Stibitz, Vanessa
Stieß, Immanuel
Sunderer, Georg
Völker, Carolin
Walz, Anna
Wilke, Annekathrin
Winker, Martina
Woltersdorf, Laura
Zimmermann, Martin



Übergänge

in eine nachhaltige Entwicklung



Startseite

Das ISOE

Forschung

Projekte

Beratung

Referenzen

Lehre

Publikationen

Medien

Termine

ISOE-Tagung 2014

ISOE-Tagung 2012

ISOE-Lecture

Wissenschaftsjahr 2015

Wissenschaftsjahr 2012

Archiv

Kommende Veranstaltungen

18.05.2015 bis 20.05.2015 | Ghent, Belgien | Konferenz

Nature and Urban Well-being: Nature-Based Solutions to Societal Challenges

Vortrag Marion Mehring: „New Ways for Human Well-being in an Urban Context? A Framework of a Transdisciplinary Research Process“ [weitere Informationen](#)

27.05.2015 | Frankfurt am Main | Podiumsdiskussion

Stadt der Zukunft - Wie gehen wir im Alltag mit Wasser um?

Vorträge von Engelbert Schramm und Martina Winker im Rahmen der Diskussionsreihe „Blaue Zukunft - Die kostbare Ressource Wasser und wie wir damit umgehen (müssen)?“ der Frankfurter Bürger-Universität. [weitere Informationen](#)

01.06.2015 bis 06.06.2015 | Toulon | Konferenz

ECEEE Summer Study 2015

Vortrag Immanuel Stieß: „Power efficiency classes for households – a comparative feedback approach for speeding up energy efficiency on a household level“ [weitere Informationen](#)

10.06.2015 | Frankfurt am Main | Podiumsdiskussion

Gleiches Recht für Alle? Wie kann die Weltbevölkerung mit sauberem Trinkwasser versorgt werden?

Vortrag Thomas Kluge im Rahmen der Diskussionsreihe „Blaue Zukunft - Die kostbare Ressource Wasser und wie wir damit umgehen (müssen)?“ der Frankfurter Bürger-Universität. [weitere Informationen](#)

12.06.2015 bis 14.06.2015 | Frankfurt am Main | Konferenz

XVIII. Tagung für angewandte Sozialwissenschaften

Vortrag Michael Kunkis: „Postfossile Lebensstile – Über die Implementation sozialer Innovationen im Alltagshandeln“ [weitere Informationen](#)

19.06.2015 | Mörfelden-Walldorf | Vorlesung

Vorlesungsreihe der Bertha-von-Sutter-Schule zur Begabtenförderung

Vorlesung Martina Winker: „Wissen um den Wasserkreislauf, unsere Wasserver- und Abwasserentsorgung“ [weitere Informationen](#)

24.06.2015 | Frankfurt am Main | Podiumsdiskussion

Vom Sinn und Unsinn des Wassersparens - Nachhaltiger Umgang mit Wasser

Vortrag Stefan Liehr im Rahmen der Diskussionsreihe „Blaue Zukunft - Die kostbare Ressource Wasser und wie wir damit umgehen (müssen)?“ der Frankfurter Bürger-Universität. [weitere Informationen](#)

08.07.2015 | Frankfurt am Main | Podiumsdiskussion

Risikostoffe im Wasser - Gefahren für Mensch und Umwelt?

Vorträge Anna Walz und Carolin Völker im Rahmen der Diskussionsreihe „Blaue Zukunft - Die kostbare Ressource Wasser und wie wir damit umgehen (müssen)?“ der Frankfurter Bürger-Universität. [weitere](#)



Institutsbericht 2014
[Download \(pdf, 3 MB\)](#)

Newsletter-Anmeldung

Vorname:

Nachname:

E-Mail:

Informationen

23.07.2015 | Frankfurt am Main | Fachgespräch

Regionales Energiekonzept FRM - 5. Strategiegruppentreffen

Statement Jutta Deffner [weitere Informationen](#)

25.08.2015 bis 28.08.2015 | Prag | Konferenz

12th Conference of the European Sociological Association

Vortrag Michael Kunkis: „Post-fossil lifestyles - About the implementation of social innovations in everyday life“ [weitere Informationen](#)

15.09.2015 bis 16.09.2015 | Bonn | Veranstaltung

Auftaktveranstaltung der Fördermaßnahme "Nachhaltiges Wirtschaften" im Rahmen der Sozial-ökologischen Forschung

Teilnahme Jutta Deffner [weitere Informationen](#)

17.09.2015 | Frankfurt am Main | Fachgespräch

Regionales Energiekonzept FRM - 6. Strategiegruppentreffen

Statement Jutta Deffner [weitere Informationen](#)

01.10.2015 | Karlsruhe | Podiumsdiskussion

Verkehrsentwicklung und Klimaschutz: Widersprüche und Lösungsansätze

Vortrag Konrad Götz: „Chancen für einen nachhaltigen Verkehr durch Veränderung von Lebens- und Mobilitätsstile“ [weitere Informationen](#)

25.11.2015 | Frankfurt am Main | Konferenz

Regionales Energiekonzept FRM

Statement Jutta Deffner [weitere Informationen](#)

01.06.2016 | Goethe-Universität Frankfurt am Main | Vorlesung

Transdisziplinäre Nachhaltigkeitsforschung – Methoden, Kriterien, gesellschaftliche Relevanz

Vorlesung Thomas Jahn: „Transdisziplinäre Nachhaltigkeitsforschung – Methoden, Kriterien, gesellschaftliche Relevanz“ [weitere Informationen](#)


[Startseite](#)
[Das ISOE](#)
[Forschung](#)
[Projekte](#)
[Beratung](#)
[Referenzen](#)
[Lehre](#)
[Publikationen](#)
[Reihen](#)
[Bücher](#)
[Downloads](#)
[Zum Shop](#)
[Jahresbibliographien](#)
[Englische Bibliographie](#)
[Mitarbeiterbibliographien](#)
[Medien](#)
[Termine](#)

Veröffentlichungen des ISOE

Die WissenschaftlerInnen des ISOE publizieren ihre Forschungsergebnisse in wissenschaftlichen Fachzeitschriften, Büchern, Grauer Literatur und in den ISOE-eigenen Reihen. Unter [Downloads](#) finden Sie kostenfreie Veröffentlichungen zu den sozial-ökologischen Themen des Instituts. Zugang zu den Reihen erhalten Sie über den [Shop](#).

Aktuelle Publikationen

Titel	Datei/Link
Empowerment von MigrantInnen und Geringverdienenden zum Umwelt- und Klimaschutz. Ein Leitfaden für die Gestaltung aktivierender Maßnahmen. Martina Nies, Michael Kunkis, Marcel Hunecke, Esther Schietinger, Immanuel Stieß und Frank Waskow (2015). Frankfurt am Main/Dortmund	Download (pdf)
Kommunikationsstrategie „Wegweiser Hauskauf – Energetisches Modernisieren zahlt sich aus“ Immanuel Stieß, Julika Weiß, Christian Dehmel, Elisa Dunkelberg, Michael Kunkis, Nicola Schuldt-Baumgart, Thomas Vogelpohl (2015). ISOE/IÖW (Hg). Frankfurt am Main/Berlin	Download (pdf)
Rainwater Harvesting for Small-Holder Horticulture in Namibia: Design of Garden Variants and Assessment of Climate Change Impacts and Adaptation. Laura Woltersdorf, Stefan Liehr, Petra Döll (2015). Water 7(4), 1402-1421	doi:10.3390/w7041402
Synthese- und Verwertungsprojekte als Förderinstrument transdisziplinärer Forschung. Immanuel Stieß, Klaus Rennings, Andreas Ernst, Marcel Hunecke (2015). GAIA, 24 (1), 57–59	Download (pdf)
Der Markt für Betriebswasser differenziert sich aus: Neue Herausforderungen jenseits der Insellösung. Engelbert Schramm, Martina Winker (2015). fbr-Wasserspiegel, 20. Jg., H. 1/15: 12–16	http://www.fbr.de/fbrwasserspiegel.html
Klimaschutz- und Anpassungsmaßnahmen – Zielkonflikte und Synergien mit dem Biodiversitätsschutz. Barbara Bernard, Anna Walz, Alexandra Lux, Marion Mehring (2014): ISOE-Materialien Soziale Ökologie, Nr. 43. Frankfurt am Main	Download (pdf)
Wege in eine nachhaltigere Wissenschaftslandschaft – Paraderolle für den Dritten Sektor. Thomas Jahn, Nicola Schuldt-Baumgart (2015). politische ökologie 140, 43–48	Download (pdf) www.politische-oekologie.de
An actor-specific guideline for quality assurance in transdisciplinary research. Thomas Jahn, Florian Keil (2015): Futures 65, 195–208	authors.elsevier.com/a/1QZ--g3jdJCfrX



Institutsbericht 2014
[Download \(pdf, 3 MB\)](#)

[Newsletter-Anmeldung](#)

Vorname:

Nachname:

E-Mail:

<p>The Management of Water Resources under Conditions of Scarcity in Central Northern Namibia. Martin Zimmermann, Marian Brenda, Alexander Jokisch, Wilhelm Urban (2015) in: Susanne Hartard/Wolfgang Liebert (Hg.): Competition and Conflicts on Resource Use. Natural Resource Management and Policy, 46, 231–242</p>	<p>Natural Resource Management and Policy</p>
<p>Wasserversorgung. Wilhelm Urban, Martin Zimmermann (2015) in: Kurt Lecher/Hans-Peter Lühr/Ulrich C. Zanke (Hg.): Taschenbuch der Wasserwirtschaft, 9. Auflage, 853–960, Springer Vieweg</p>	<p>Taschenbuch der Wasserwirtschaft</p>
<p>Climate Change, Environment and Migration in the Sahel (micle) – experiences of a research project by ISOE. Diana Hummel (2014) in Caroline Schäfer, Stephanie Deubler, Jana Kanig (Eds.): To stay or not to stay? Rural areas and migration. Documentary Report. Eschborn: GLZ, 28–29</p>	
<p>Ein umkämpftes Gut. Diana Hummel (2014) in Markus Eisel, Gerald Mansberger, Paul Schreilechner: Wasser. Entdeckung des Blauen Planeten. München: GEO, Frederking & Thaler, 186–187</p>	<p>Frederking & Thaler</p>
<p>Das Memorandum "Klimagerechte Stadt". Ein Aufruf an Politik, Wissenschaft und Akteure aus der Praxis. Grit Bürgow, Thomas Kluge, Angela Million, Engelbert Schramm und Martina Winker (2014): Planerin, H. 6/2014, 45–47</p>	<p>Planerin</p>
<p>Combined effects of silver nanoparticles and 17α-ethinylestradiol on the freshwater mudsnail <i>Potamopyrgus antipodarum</i>. Völker, Carolin/Tonya Gräf/Ilna Schneider/Matthias Oetken/Jörg Oehlmann (2014). Environmental Science and Pollution Research. online first: DOI: 10.1007/s11356-014-3067-5</p>	<p>Environmental Science and Pollution Research</p>
<p>Long-term effects of nanoscaled titanium dioxide on the cladoceran <i>Daphnia magna</i> over six generations. Claudia Jacobasch, Carolin Völker, Sabrina Giebner, Johannes Völker, Heiko Alsenz, Theodoros Potouridis, Heike Heidenreich, Gernot Kayser, Jörg Oehlmann und Matthias Oetken (2014): Environmental Pollution 186, 180–186</p>	<p>Environmental Pollution</p>
<p>Ergebnisse einer Repräsentativbefragung zu Medikamentenrückständen im Wasserkreislauf und zur Medikamentenentsorgung. Konrad Götz, Barbara Birzle-Harder und Georg Sunderer (2014). KA Korrespondenz Abwasser, Abfall, Nr. 12, 61. Jg., 1102–1105</p>	<p>KA Korrespondenz Abwasser, Abfall</p>
<p>Was macht INIS? Aktuelle Entwicklungen aus drei Verbundprojekten der BMBF-Fördermaßnahme „Intelligente und multifunktionelle Infrastruktursysteme für eine zukunftsfähige Wasserversorgung und Abwasserentsorgung“ (INIS). Angela Million, Birgit Schlichtig, Martina Winker und Stefanie Wolter (2014). KA Korrespondenz Abwasser & Abfall, Nr. 11, 977–979</p>	<p>KA Korrespondenz Abwasser, Abfall</p>
<p>Was macht INIS? Aktuelle Entwicklungen aus drei Verbundprojekten der BMBF-Fördermaßnahme „Intelligente und multifunktionelle Infrastruktursysteme für eine zukunftsfähige Wasserversorgung und Abwasserentsorgung“ (INIS). Angela Million, Birgit Schlichtig, Martina</p>	<p>KA Korrespondenz Wasserwirtschaft</p>

Winker und Stefanie Wolter (2014). KW Korrespondenz Wasserwirtschaft, Nr. 11, 642–644	
More biking in small and medium sized towns of Central and Eastern Europe by 2020. Tamer Fawzy, Heidrun Fammler, Irena Brnada, Ingrida Bremere, Tomas Hefter (2014): Gaining Momentum. Baltic Environmental Forum (BEF) Germany	Download (pdf)
Stakeholder-Dialoge – ein Instrument zur Bearbeitung von Konflikten um Biodiversität in mitteleuropäischen Wäldern. Engelbert Schramm und Johannes Litschel (2014). Natur und Landschaft. Zeitschrift für Naturschutz und Landschaftspflege, H. 11/2014, 89 Jg., 478–482	Natur und Landschaft
Heat and water recovery from wastewater in a passive house – scaling up from building to district level. Winker, Martina/Sabine Kunkel/Arash Davoudi/Jörg Felmeden/Heide Kerber/Engelbert Schramm/Jan Trapp (2014). Proceeding of IWA World Water Congress & Exhibition 21.–26.09.2014 in Lisbon, Portugal	
Intelligente Um-/Weiternutzung vorhandener Kanäle sowie Wärmerückgewinnung aus Abwasser. Martina Winker, Jörg Felmeden, Sabine Kunkel und Thomas Werner (2014). Inspektions- und Sanierungstage, Tagung 12.–13.11.2014 Dortmund	Download (pdf)
Innovative Concepts and Technologies for the Treatment of Wastewater from Health Care Facilities. J. Pinnekamp, D. Bastian, W. Gebhard, D. Mousel, L. Palmowisky, H. Kerber, E. Schramm, M. Winker, M. Hermann, K. Kümmerer, O. Olsson, M. Adomßent, S. Burandt, M. Dreyer, R. Kuhn, O. Renn, M. Bäumlisberger, D. Jonas, S. Lyko, I. Nafo, R. Fiehn, M. Herrel, W. Esser-Schmittmann, S. Scheel, T. Steube, S. Johne, A. Meyer, B. Schmitt (2014). Poster IWA World Water Congress & Exhibition, 24.–26.09.2014 in Lisbon, Portugal	
Partizipative Szenarioverfahren – zur methodischen Ableitung von Zukunftsbildern. Das Projekt SAUBER+ als Beispiel. Heide Kerber, Engelbert Schramm und Martina Winker (2014): ISOE-Materialien Soziale Ökologie, Nr. 38. Frankfurt am Main	Download (pdf)
Arzneimittelwirkstoffe im Wasserkreislauf. Anna Walz und Konrad Götz (2014): ISOE-Materialien Soziale Ökologie, Nr. 36. Frankfurt am Main	Download (pdf)
Nanotechnologie: eine Übersicht. Vorarbeiten zu einer sozial-ökologischen Risikoforschung. Anna Walz, Carolin Völker und Lea Klöppel (2014): ISOE-Materialien Soziale Ökologie, Nr. 39. Frankfurt am Main	Download (pdf)
Theory of Sustainability? Considerations on a Basic Understanding of "Sustainability Science". Thomas Jahn (2015) in: Judith C. Enders/Moritz Remig (Eds.): Theories of Sustainable Development. Routledge Studies in Sustainable Development. Routledge: London, New York, 30–42	Theories of Sustainable Development
Transformations for Sustainable Development. ISOE – Institute for Social-Ecological Research (2014). Frankfurt am Main	Download
Institutsbericht 2014. ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung (Hg.).	Download

Frankfurt am Main	
Wasserbedarfsprognose 2045 für das Versorgungsgebiet von HAMBURG WASSER Thomas Kluge, Stefan Liehr, Oliver Schulz, Georg Sunderer und Johann Wackerbauer (2014). Gutachten	zum Projekt
Transformation von leitungsgebundener Infrastruktur: interessante Stadtgebiete in Frankfurt am Main und Hamburg und ihre möglichen technischen Systemalternativen. Winker, Martina/Jörg Felmeden/Danijela Milosevic/Bernhard Michel/Thomas Werner (2014) in: Holger Gulyas/Ralf Otterpohl/Stephan Köster (Hg.): 26. Hamburger Kolloquium zur Abwasserwirtschaft. Hamburg 23. und 24. September 2014. GEFEU: Hamburg, 13–22	
Mit Interessengegensätzen fair umgehen – zum Einbezug der Öffentlichkeit in Entscheidungsprozesse zu dezentralen Energieanlagen. Alexander Roßnagel, Christoph Ewen, Konrad Götz, Tomas Heffer, Anja Hentschel, Antonia Hüge und Carla Schönfelder (2014): ZNER Zeitschrift für Neues Energierecht, H. 4, 329–337	www.zner.org
Governance von Stoffstromsystemen. Transformationsforschung und Industrial Ecology. Claudia Binder, Martin Zimmermann und Michael Jedelhauser (2014): Ökologisches Wirtschaften, 3/2014, 26–27	Ökologisches Wirtschaften online
Social-ecological conditions of migration in the Sahel. micle policy paper (2014). Frankfurt am Main	Download (pdf)
Nachhaltigkeitsziele und Risiken für siedlungswasserwirtschaftliche Unternehmen – Erste Bausteine für ein Nachhaltigkeitscontrolling. Projektverbund NaCoSi (2014). ISOE-Diskussionspapiere, Nr. 37. Frankfurt am Main	Download (pdf)
Potenziale und Restriktionen des Gewächshausanbaus in Vorderasien. Potenzialanalyse und Wirkungsfolgenabschätzung einer forcierten Implementierung des Gewächshausanbaus in ariden Gebieten. Engelbert Schramm und Karoline Kickler (2014). ISOE-Materialien Soziale Ökologie, Nr. 37. Frankfurt am Main	Download (pdf)
Reducing Carbon Emissions in Everyday Life. Nicola Schuldt-Baumgart und Immanuel Stieß (2014). Global Compact International Yearbook 2014	Download
Medieninhaltsanalyse zu anthropogenen Spurenstoffen im Wasser. Ergebnisse aus dem Projekt TransRisk. Georg Sunderer, Konrad Götz und Karoline Storch (2014). Unter Mitarbeit von Stefanie Hagenkamp. ISOE-Studientexte, Nr. 21. Frankfurt am Main	Download
Small-scale water reuse for urban agriculture in Namibia: Modeling water flows and productivity. Laura Woltersdorf, Stefan Liehr, Ruth Scheidegger, Petra Döll (2014). Urban Water Journal, DOI: 10.1080/1573062X.2014.900691	Urban Water Journal
Science for Sustainable Development Requires a Critical Orientation. Thomas Jahn (2014). This article was originally published in German language in GAIA 22/1 (2013), 29-33	Scribd

Arzneimittelwirkstoffe: Zwei Zukunftsszenarien zur Verringerung der Gewässerbelastung. Innovative Maßnahmen zur Risikominderung im Bereich der Humanmedizin. Heide Kerber, Engelbert Schramm und Martina Winker (2014): ISOE-Studientexte, Nr. 22. Frankfurt am Main	Download (pdf)
Forschung für Nachhaltige Entwicklungen. Fördermaßnahme Transformation des Energiesystems. Rainer Gießhammer, Matthias Bergmann, Frank Betker (2014): GAIA 23/2: 131	Download (pdf)
Germany – Europe – World 2042: A Transformative Longitudinal Study. Matthias Bergmann, Simon Burandt, Harald Heinrichs, Klaus Kümmerer, Daniel Lang (2014): GAIA 23/2: 132–134	Download (pdf)
Agrobiodiversitätsforschung braucht transdisziplinäre Zugänge. Hummel, Diana (2014): GAIA 23/2: 127	Download (pdf)
Klimabedingte Biodiversitätsrisiken. Ein neues Forschungsgebiet für BiK-F. Engelbert Schramm und Alexandra Lux (2014): BiK-F Knowledge Flow Paper Nr. 16. Frankfurt am Main	Download (pdf)
Perspectives féministes dans la sociologie allemande de l'environnement et approche intégrative par le genre dans la recherche environnementale transdisciplinaire. Irgard Schultz (2014) in: Lionel Charles et al. (ed.): Environnement et sciences sociales en France et en Allemagne. Sociologies et Environnement. Paris: Editions L'Harmattan, 203–221	Editions L'Harmattan
Genèse et évolution de la recherche socio-écologique en Allemagne. Thomas Jahn (2014) in: Lionel Charles et al. (ed.): Environnement et sciences sociales en France et en Allemagne. Sociologies et Environnement. Paris: Editions L'Harmattan, 95–115	Editions L'Harmattan
Auwälder zwischen Forst, Naturschutz und Gesellschaft. Anspruchsgruppen diskutieren Chancen und Risiken. Johannes Litschel und Engelbert Schramm (2014): AFZ-Der Wald, 9, 26–27	Download
Grünes und Blaues Wasser. Thomas Kluge (2014) in: Hubertus Fischer (Hg.): Zukunft aus Landschaft gestalten. Stichworte zur Landschaftsarchitektur. München: AVM, 117–120	AVM
Das Element Wasser als Markt – Zukunftsmarkt Wasser. Thomas Kluge (2014) in: Trendbook Technical Textiles 2014/2015. Innovations, Trends, Markets. Frankfurt am Main: Deutscher Fachverlag, 40–43	Trendbook Technical Textiles 2014/2015
Der Faktor Mensch. Kommentar zum IPCC-Klimabericht. Thomas Jahn (2014): The European, 25.04.2014	The European
Bis nachhaltiges Verhalten Alltag wird – Transdisziplinäre Biodiversitätsforschung untersucht menschliches Handeln. Thomas Jahn (2014) in SENCKENBERG – natur · forschung · museum, Band 144, 32–37	Download (pdf)
Benefits of rainwater harvesting for gardening and implications for future policy in Namibia. Laura Woltersdorf, Alexander Jokisch und Thomas Kluge (2014). Water Policy, Vol. 16 Issue 1, 124–143	IWA Publishing
Water Reuse, Rainwater Harvesting	AVM.edition

and Decentralization as Elements to Mitigate the Water Crisis in Israel and the Middle East Region. Thomas Kluge (2014) in: Hubertus Fischer, Sarah Ozacky-Lazar, Joachim Wolschke-Bulmahn (Hg.): Environmental Policy and Landscape Architecture. CGL-Studies 18. AVM Akademische Verlagsgemeinschaft: München, 257–274	
Sozialökologie. Diana Hummel und Thomas Jahn (2014) in: Günter Endruweit, Gisela Trommsdorff, Nicole Burzan (Hg.): Wörterbuch der Soziologie. 3. völlig überarb. Aufl. Konstanz, München: UVK Verlagsgesellschaft mit UVK/Lucius, 454–457	UVK Verlag
Assistenzsystem für eine barrierefreie Mobilität – Eine Disziplinen übergreifende Herausforderung. Tomas Hefter, Benno Kotterba, Daniela Peukert, Julia Hohl, Thomas Hauer, Jörg Muschiol, Helga Schwall und Klaus Wolf (2014) in VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e. V.(Hg.): Wohnen – Pflege – Teilhabe „Besser leben durch Technik“ 7. Deutscher AAL-Kongress mit Ausstellung, 21.–22. Januar 2014 in Berlin, CD-Rom	VDE Verlag
Gesellschaftliche Wahrnehmung von Klima- und Biodiversitätswandel – Herausforderungen und Bedarfe. Thomas Jahn und Alexandra Lux (2014) in: Volker Mosbrugger et al. (Hg.): Klimawandel und Biodiversität. Folgen für Deutschland. 2. unveränderte Aufl. Darmstadt: WBG Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 372–374	WBG
Gesellschaftliche Wahrnehmung klimabedingter Biodiversitätsveränderungen in der Forstwirtschaft. Engelbert Schramm (2014) in: Volker Mosbrugger et al. (Hg.): Klimawandel und Biodiversität. Folgen für Deutschland. 2. unveränderte Aufl. Darmstadt: WBG Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 374–376	WBG
Gesellschaftliche Wahrnehmung klimabedingter Biodiversitätsveränderungen in der Landwirtschaft. Anna Klipstein (2014) in: Volker Mosbrugger et al. (Hg.): Klimawandel und Biodiversität. Folgen für Deutschland. 2. unveränderte Aufl. Darmstadt: WBG Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 377–382	WBG
Zusammenfassende Bewertung, Forschungs- und Handlungsbedarf. Thomas Jahn und Engelbert Schramm (2014) in: Volker Mosbrugger et al. (Hg.): Klimawandel und Biodiversität. Folgen für Deutschland. 2. unveränderte Aufl. Darmstadt: WBG Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 402–412	WBG
Multioptionalität auf dem Vormarsch? Veränderte Mobilitätswünsche und technische Innovationen als neue Potenziale für einen multimodalen Öffentlichen Verkehr. Jutta Deffner, Tomas Hefter und Konrad Götz (2014) in: Oliver Schwedes (Hg.): Öffentliche Mobilität. Perspektiven für eine nachhaltige Verkehrsentwicklung, 2. Aufl. Wiesbaden: Springer VS, 201–227	Springer
Traffic Mobility. Konrad Götz (2014) in: A.C. Michalos (Ed.): Encyclopedia of Quality of Life Research. Springer Science+Business Media Dordrecht	Springer Science+Business Media
Intelligente Systemlösungen für die kommunale Wasserwirtschaft.	Hessen-Umwelttech NEWS

netWORKS 3 testet Umsetzung in Pilotprojekten in Frankfurt und Hamburg. Jörg Felmeden und Martina Winker (2013). Hessen-Umwelttech NEWS 3/2013, 14–15	
Potenzialabschätzung und Umsetzung wasserwirtschaftlicher Systemlösungen auf Quartiersebene in Frankfurt und Hamburg. Jörg Felmeden und Martina Winker (2013) in: Deutsches Institut für Urbanistik: NaWaM INIS Intelligente und multifunktionelle Infrastruktursysteme für eine zukunftsfähige Wasserversorgung und Abwasserentsorgung. Vorstellung der Verbundprojekte: Ziele, Projektpartner und geplantes Vorgehen. Berlin, 20–21	Download (pdf)
The Promise of the Ecosystem Services Concept for Planning and Decision-Making. Jennifer Hauck, Burkhard Schweppe-Kraft, Christian Albert, Christoph Görg, Kurt Jax, Rita Jensen, Christine Fürst, Joachim Maes, Irene Ring, Iva Hönigová, Benjamin Burkhard, Marion Mehring, Maria Tiefenbach, Karsten Grunewald, Markus Schwarzer, Julian Meurer, Mario Sommerhäuser, Jörg A. Priess, Jenny Schmidt, Adrienne Grêt-Regamey (2013). GAIA 4/2013, 232–236	GAIA 4/2013
Elektromobile Konzepte für die Städte der Zukunft. Patentrezepte gibt es noch nicht. Jutta Deffner und Tomas Hefter (2013). Forschung Frankfurt, Nr. 2/2013, 85-88	Download (pdf)
Report on cross WP compilation and assessment of CSR performance and impacts on EU objectives. Christoph Brunn, Barbara Bernard, and Robert Kudlak (2013). IMPACT Working Paper No 15	Download (pdf)
Abwasser als Ressource: Innovatives Sanitärkonzept für Namibia. Thomas Kluge und Alexia Krug von Nidda (2013): gwf-Wasser/Abwasser, 12/2013, 1304	gwf Wasser/Abwasser 12/2013
Mit erneuerbaren Energien in den Null-Emissions-Verkehr – Erfahrungen aus einem europäischen Modellprojekt. Tomas Hefter und Jutta Deffner (2013). Neue Mobilität, Ausgabe 13, 32–33	Neue Mobilität
Vulnerability and the role of education in environmentally induced migration in Mali and Senegal. Victoria van der Land und Diana Hummel (2013). Ecology and Society 18(4): 14 http://dx.doi.org/10.5751/ES-05830-180414	Ecology and Society
Strukturelle und programmatische Hindernisse für eine Partizipation der Umweltverbände in der staatlichen Forschungspolitik. Matthias Bergmann (2013). Ein Gutachten für das Vorhaben Zivilgesellschaftliche Plattform Forschungswende im Auftrag der VDW e.V.	Download (pdf)
Konsum-Botschaften. Was Forschende für die gesellschaftliche Gestaltung nachhaltigen Konsums empfehlen. Birgit Blättel-Mink, Bettina Brohmann, Rico Defila, Antonietta Di Giulio, Daniel Fischer, Doris Fuchs, Sebastian Gölz, Konrad Götz, Andreas Homburg, Ruth Kaufmann-Hayoz, Ellen Matthies, Gerd Michelsen, Martina Schäfer, Kerstin Tews, Sandra Wassermann und Stefan Zundel (2013). Stuttgart	S. Hirzel Verlag
How to Frame Social-Ecological Biodiversity Research – A Methodological Comparison between two Approaches of Social-Ecological	Download (pdf)

Systems. Marion Mehring (2013) in Jan Friedrich, Aurélie Halsband, Lisa Minkmar (Hg.): Biodiversität und Gesellschaft. Gesellschaftliche Dimensionen von Schutz und Nutzung biologischer Vielfalt. Beiträge der Fachtagung, Göttingen, 14.–16.11.2012. Göttingen: Universitätsverlag, 91–98	
Ideen bürgerfreundlich umsetzen. Konrad Götz (2013). fairkehr-magazin, Ausgabe 6/2013	fairkehr-magazin
Phosphorrückhalt in der Mischwasserbehandlung durch Retentionsbodenfilter-Anlagen. Dissertation. Jörg Felmeden (2013). WASSER ABWASSER UMWELT, Schriftenreihe des Fachgebietes Siedlungswasserwirtschaft der Universität Kassel, Bd. 33. Kassel	kassel university press
Die aktuelle Wasserbedarfsprognose für Hamburg. Tagungsband zum 25. Hamburger Kolloquium zur Abwasserwirtschaft am 10. und 11. September 2013. Jörg Grossmann und Stefan Liehr (2013)	
Was die Medien über anthropogene Spurenstoffe im Wasserkreislauf schreiben. Eine Medieninhaltsanalyse der letzten zwölf Jahre. Georg Sunderer, Konrad Götz und Karoline Storch (2013). KA Korrespondenz Abwasser, Abfall, Nr. 10, 826–828	KA Korrespondenz Abwasser, Abfall
Transferability Criteria. Output No. 3.4.2 of the Rezipte Project. Susanne Loch, Iris Pein, Doris Wiederwald und Tomas Hefter (2013)	Download (pdf, 7 MB)
Mobilität älterer Menschen. State of the Art und Schlussfolgerungen für das Projekt COMPAGNO. Tomas Hefter und Konrad Götz (2013). ISOE-Diskussionspapiere, Nr. 36. Frankfurt am Main	Download (pdf, 1 MB)
Smart Metering – intelligentes Stromsparen? Konrad Götz, Georg Sunderer und Sebastian Götz (2013) in Heike Leitschuh, Gerd Michelsen, Udo E. Simonis, Jörg Sommer und Ernst U. von Weizsäcker: Mut zu Visionen. Brücken in die Zukunft. Jahrbuch Ökologie 2014. Stuttgart, 204–209	Jahrbuch Ökologie 2014 Leseprobe
An EU-wide Environmental Classification System for Pharmaceuticals: A Delphi-Survey with experts in Germany, Hungary and the United Kingdom. Konrad Götz und Linda Strelau (2013). Unter Mitarbeit von Jutta Deffner, Tomas Hefter und Mátyás Rajnai. PHARMAS Project: Ecological and human health risk assessments of antibiotics and anti-cancer drugs found in the environment	Download (pdf)
Water is Life – Omeya ogo omwenyo. CuveWaters mid-term report. Julia Röhrig, Nicola Schuldt-Baumgart und Alexia Krug von Nidda (2013). Institute for Social-Ecological Research. Frankfurt am Main	
Wegweiser „Hauskauf – Energetisches Modernisieren zahlt sich aus“. ISOE, IÖW, BEK, KSA Hannover, VZ NRW (Hg.) (2013). Bearbeitet von Markus Glombik, Ajub Askandarani, Christian Dehmel, Immanuel Stieß und Nicola Schuldt-Baumgart. Frankfurt, Berlin, Bremen, Düsseldorf, Hannover	Leseprobe
Lebenswerte Städte: Wir brauchen eine Fußgänger-Revolution! Jutta Deffner (2013). Mittagskolumne WiWo Green	WiWo Green
NASS-Tage in Eschborn: Neue	

Wasserinfrastrukturkonzepte in der Stadtplanung Martina Winker, Jürgen Stäudel, Elisabeth von Münch und Jörg Londong (2013). KA Abwasser, Abfall, Nr. 8, 660–661	
Promoting Low Carbon Lifestyles among Urban Populations: Status quo and Opportunities for Changing Everyday Routines. Immanuel Stieß, Christian Dehmel und Georg Sunderer (2013). Conference Proceedings. ERSCP & EMSU Conference. Istanbul	
Individuelle und soziale Determinanten der Anpassungskapazität an den Klimawandel. Arbeitspapier zum Projekt „Deutschland im Klimawandel: Anpassungskapazität und Wege in eine klimarobuste Gesellschaft 2050“. Oskar Marg und Immanuel Stieß (2013). ISOE, Frankfurt am Main	
Untersuchungsmodell zur Klimaanpassungskapazität. 2. Zwischenbericht zum Projekt „Deutschland im Klimawandel: Anpassungskapazität und Wege in eine klimarobuste Gesellschaft 2050“. Johannes Rupp, Bernd Hirschl, Oskar Marg, Immanuel Stieß und Thomas Vogelpohl (2013). Institut für Ökologische Wirtschaftsforschung, Berlin, Frankfurt am Main	
Zielhorizont 2050: Integrierte Systemlösungen als nachhaltige Innovationsstrategie für Unternehmen im Wasserbereich. Thomas Kluge und Engelbert Schramm (2013). KA Korrespondenz Abwasser, Abfall, Nr. 8, 691–698	
Bedarfsplanung statt Demografisierung. Diana Hummel (2013). GID – Genethischer Informationsdienst, Nr. 217, 23	
Vom Tiger lernen – Orientierung am technischen Wasserkreislauf von Singapur? Engelbert Schramm (2013) in: Scheidewege. Jahresschrift für skeptisches Denken, Jahrgang 43. Stuttgart, 121–141	Scheidewege
El sentido ecológico de la vida humana. Egon Becker (2013) in: Andrés Ortiz-Osés, Blanca Solares, Luis Garagalza (Eds.): Claves de la existencia. El sentido plural de la vida humana. Barcelona/Madrid: Anthropos Editorial, 221–242	Anthropos Editorial Deutsche Übersetzung (pdf)
Beispiele klimabedingter Risiken. Versuch einer Typologie. Engelbert Schramm und Susanne Kieb (2013). ISOE-Diskussionspapiere, Nr. 35. Frankfurt am Main	ISOE-Shop
Participatory implementation of sanitation infrastructure in urban areas of north-central Namibia. Jutta Deffner und Thomas Kluge (2013) in: WHOCC Newsletter, No. 21 July 2013, 1–6	WHOCC Newsletter, No. 21
Preventive measures reducing the pharmaceutical input into the environment – some spotlights. Martina Winker, Konrad Götz, Heide Kerber, Anna Klipstein and Engelbert Schramm (2013). UBA Workshop “Pharmaceuticals in Soil, Sludge and Slurry” 18th June to 19th June 2013. Dessau-Roßlau	Download (pdf, 887 KB)
Ansatzpunkte, Handlungsspielräume und Barrieren für CO2-arme Alltagspraktiken und Lebensstile. Ergebnisse des „KlimaHaushalte“-Feldversuchs. Barbara Birzle-Harder, Christian Dehmel, Oskar Marg, Immanuel Stieß (2013). Mit einem Anhang von Oliver Weller. Frankfurt am Main	Download (pdf, 1 MB)

Transdisziplinarität – Forschungsmodus für nachhaltiges Forschen. Thomas Jahn (2013) in Jörg Hacker (Hg.): Nachhaltigkeit in der Wissenschaft. Nova Acta Leopoldina, Bd. 117, Nr. 398. Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft Stuttgart, 65–75	Nova Acta Leopoldina
Wissenschaft und Transformation – Schrittweise Annäherung. Thomas Jahn und Nicola Schuldt-Baumgart (2013). politische ökologie 133, 74–80	Download (pdf) www.politische-oekologie.de
Ecornet: Wegbereiter der Nachhaltigkeitsforschung. Thomas Jahn und R. Andreas Kraemer (2013). Ökologisches Wirtschaften, 2/2013, 24–25	Ökologisches Wirtschaften
Synergien von Umwelt- und Sozialpolitik – Soziale Innovationen an der Schnittstelle von Umweltschutz, Lebensqualität und sozialer Teilhabe. Immanuel Stieß (2013) in: Jana Rückert-John (Hg.): Soziale Innovation und Nachhaltigkeit. Perspektiven sozialen Wandels. Innovation und Gesellschaft. Springer VS, 33–49	Innovation und Gesellschaft
Theoretical reflections about the analysis of water governance in coupled social-ecological systems. Mathias Polak und Stefan Liehr (2012) in: Ibrahima Anne (Hg.): Water Governance – Challenges in Africa: Hydro-optimism or hydro-pessimism? CEAUP Studies on Africa, Band 2. Bern/Berlin/Bruxelles/Frankfurt am Main/New York/Oxford/Wien, 65–80	Peter Lang
Inter- and transdisciplinary approaches to population-environment research for sustainability aims: a review and appraisal. Diana Hummel, Susanna Adamo, Alex de Sherbinin, Laura Murphy, Rimjhim Aggarwal, Leo Zulu, Jianguo Liu, Kyle Knight (2013). Population and Environment, Vol. 34, Issue 4, 481–509	Population and Environment
Objectives, barriers and occasions for energy efficient refurbishment by private homeowners. Immanuel Stieß, Elisa Dunkelberg (2013). Journal of Cleaner Production, Vol. 48, 250–259	Journal of Cleaner Production
Demographic changes, sustainability and the regulation of supply systems. Diana Hummel, Cedric Janowicz und Alexandra Lux (2013) in: Bernd Siebenhüner, Marlen Arnold, Klaus Eisenack und Klaus Jacob (Hg.): Long-Term Governance for Social-Ecological Change. Routledge Research in Environmental Politics. London/New York, 112–126	Routledge
Trinkwasser: So gefährlich sind Medikamentenreste. Martina Winker und Konrad Götz (2013). WiWo Green, 14.05.2013	WiWo Green
Mobilität: Warum sich plötzlich alle für Car-Sharing interessieren. Konrad Götz (2013). Mittagskolumne WiWo Green, 06.05.2013	WiWo Green
Wissenschaft für eine nachhaltige Entwicklung braucht eine kritische Orientierung. Thomas Jahn (2013). GAIA 22(1), 29–33	GAIA (pdf, 113 KB)
Nachhaltige Sanitärsysteme und Bürogebäude - Wie ist das vereinbar? Martina Winker (2013). UmweltMagazin, 3, 20-23	UmweltMagazin
Städte: Wie sie in Zukunft wirklich lebenswert werden. Jutta Deffner (2013). Mittagskolumne WiWo Green, 01.03.2013	Wiwo Green

Der Blaue Engel – ein Klassiker mit Potenzial. Eine empirische Studie zu Verbraucherakzeptanz und Marktdurchdringung des Umweltzeichens. Immanuel Stieß und Barbara Birzle-Harder (2013). Unter Mitarbeit von Matthias Siembab und Esther Schietinger. ISOE-Studientexte, Nr. 20	Download (pdf, 865 KB) Druckversion
Klimaanpassung in der Forstwirtschaft. Engelbert Schramm (2013). Ökologisches Wirtschaften, H. 1, 42–45	Ökologisches Wirtschaften
Deutsche Bahn: Anarchisch, verspätet und dennoch bequem? Ein Streitgespräch. Konrad Götz (2013). Mittagskolumne WiWo Green, 08.02.2013	WiWo Green
Integrierte Systemlösungen als Strategie für eine nachhaltige und exportstarke Wasserwirtschaft. Thomas Kluge, Silke Beck, Bernd Hansjürgens, Harald Hiessl, Christian Sartorius, Engelbert Schramm (2013). Wasser und Abfall, 1/2, 39–44	Zeitschrift Wasser und Abfall
Mobilität: Warum Radfahren auch im Winter Trend ist. Jutta Deffner (2013). Mittagskolumne WiWo Green, 14.01.2013	WiWo Green
Mobilität: Zürich zeigt, wie der Verkehr der Zukunft aussieht. Konrad Götz (2013). Mittagskolumne WiWo Green, 02.01.2013	WiWo Green
Policy Relevant Sustainability Research. Requirements Profiles for Research Funding Agencies, Researchers and Policymakers Regarding Improving and Ensuring Quality of Research - A Guide. Thomas Jahn und Florian Keil (2012). Unter Mitarbeit von Ulrich Petschow und Klaus Jacob. Umweltbundesamt, Dessau-Roßlau	Download (pdf)
Politikrelevante Nachhaltigkeitsforschung. Anforderungsprofil für Forschungsförderer, Forschende und Praxispartner aus der Politik zur Verbesserung und Sicherung von Forschungsqualität – Ein Wegweiser. Thomas Jahn und Florian Keil (2012). Unter Mitarbeit von Ulrich Petschow und Klaus Jacob. Umweltbundesamt, Dessau-Roßlau	Download (pdf)
Wege zu einer nachhaltigen und exportstarken Wasserwirtschaft. Eckpunktepapier und Empfehlungen des Projekts „Wasser 2050“. Thomas Kluge, Silke Beck, Bernd Hansjürgens, Harald Hiessl, Christian Sartorius, Engelbert Schramm (2012). ISOE-Materialien Soziale Ökologie, Nr. 35. Frankfurt am Main	Download (pdf)
Klima-Adaption im Forst. Bessere Berücksichtigung gesellschaftlicher Belange mit Stakeholder-Verfahren. Engelbert Schramm, Johannes Litschel (2012). ISOE-Diskussionspapiere, Nr. 34. Frankfurt am Main	ISOE-Shop
Participatory sanitation marketing approaches for altering hygiene behaviour. A review of Community Health Club and community-led total sanitation. Jutta Deffner, Johannes Böff (2012): CuveWaters Papers No. 9. Institute for Social-Ecological Research (ISOE). Frankfurt am Main	Download (pdf)
Urbanisierungsdruck und nachhaltige Sanitärinfrastruktur: Erfahrungen mit einer forschungsbasierten Planungsmethode im nördlichen Namibia. Jutta Deffner, Thomas Kluge,	gwf-Wasser/ Abwasser

Katharina Müller. gwf-Wasser/Abwasser H. 12/2012	
Pressure of Urbanisation and a Sustainable Sanitation Infrastructure: Experiences with a Research-Driven Planning Method in Northern Namibia. Jutta Deffner, Thomas Kluge, Katharina Müller (2012). gwf-Wasser/Abwasser International, H. S1, 89–95	gwf-Wasser/Abwasser
Modelling and Instruments for Decision Support (DSS). E-Learning Modul on Integrated Water Resources Management. Stefan Liehr, Julia Röhrig (2012). IWAS & IHP/HWRP	IWRM-education
Modellierung der oberflächennahen Grundwasserneubildung im Cuvelaibecken (Nordost Namibia). Manuel Mayr, Cyrus Samimi, Julia Röhrig, Jenny Eisold, Harald Zandler (2012) in: Erik Borg, Holger Daedelow, Ryan Johnson: RapidEye Science Archive (RESA) – Vom Algorithmus zum Produkt, 4. RESA Workshop (DLR), Neustrelitz, 53–70	
Durchbruch: Elektroautos erobern die Fuhrparks. Jutta Deffner (2012). Mittagskolumne WiWo Green, 03.12.2012	WiWo Green
Ressource Wasser: Risiko und Management an Beispielen aktueller Forschungsprojekte. Schulz, Oliver (2012). Hannoversches Zentrum für Optische Technologien (Hg.): Erster Workshop Wasser und Sicherheit. Tagungsband, 95–103	
Changing Everyday Routines towards Low Carbon Lifestyles Preliminary Findings from a Field Test. Oskar Marg, Immanuel Stieß (2012). Presented at the 15th European Roundtable for Sustainable Consumption and Production, 2-4 of May, Bregenz, Austria	www.erscp2012.eu
Handbook on cycling inclusive planning and promotion. Capacity development material for the multiplier training within the mobile2020 project. Jutta Deffner, Torben Ziel, Tomas Hefter, Christian Rudolph (Eds.) (2012). Frankfurt/Hamburg	mobile2020
Theorie(n) der Nachhaltigkeit? Überlegungen zum Grundverständnis einer „Nachhaltigkeitswissenschaft“. Thomas Jahn (2012) in: Judith C. Enders, Moritz Remig (Hg.): Perspektiven nachhaltiger Entwicklung – Theorien am Scheideweg. Beiträge zur sozialwissenschaftlichen Nachhaltigkeitsforschung, Band 3. Marburg	Metropolis-Verlag
Nachhaltige Wissensprozesse. Von der klassischen Idee der Universität zur vorsorgenden Wissenschaft. Egon Becker (2012). In: Heike Egner/Martin Schmid (Hg.): Jenseits traditioneller Wissenschaft. Zur Rolle von Wissenschaft in einer vorsorgenden Gesellschaft. München: oekom verlag, 29–48	Leseprobe – Buchhandel.de (pdf)
Transdisciplinary research in sustainability science – practice, principles, and challenges. Daniel J. Lang, Arnim Wiek, Matthias Bergmann, Michael Stauffacher, Pim Martens, Peter Moll, Mark Swilling, Christopher J. Thomas (2012). Sustainability Science, 7 (Supplement 1), 25–43. DOI 10.1007/s11625-011-0149-x	Sustainability Science
Handbook Communication Strategies for Sharpening Environmental Awareness in the	Download (pdf, 9,5 MB)

Handling of Pharmaceutical Drugs. Konrad Götz, Corinne Benzing, Jutta Deffner, Florian Keil (2012). ISOE-Studientexte, No. 16/English Version. Frankfurt am Main	
Analyse bestehender Maßnahmen und Entwurf innovativer Strategien zur verbesserten Nutzung von Synergien zwischen Umwelt- und Sozialpolitik. Immanuel Stieß, Konrad Götz, Irmgard Schultz, Carmen Hammer, Esther Schietinger, Victoria van der Land, Frieder Rubik, Michael Kreß (2012): Umweltbundesamt Texte Nr. 46. Dessau	Download (pdf, 2,5 MB)
Objectives, barriers and situations for energy efficient refurbishment by private homeowners. Immanuel Stieß, Elisa Dunkelberg, (2012). Journal of Cleaner Production http://dx.doi.org/10.1016/j.jclepro.2012.09.041	Journal of Cleaner Production
Stakeholder-Involvement zur Bewältigung von Biodiversitätskonflikten. Ein Leitfaden. Engelbert Schramm (2012): BiK-F Knowledge Flow Paper Nr. 15. Frankfurt am Main	Download (pdf, 127 KB)
Gebündelte Innovationen in integrierte Systemlösungen: Eine aussichtsreiche Zukunftsstrategie für Unternehmen der Wasserbranche. Engelbert Schramm (2012). uwf UmweltWirtschaftsForum. DOI 10.1007/s00550-012-0254-z	uwf
Institutsbericht 2012. Institut für sozial-ökologische Forschung ISOE (Hg.) (2012) Frankfurt am Main	Download (pdf, 2 MB)
Methods for Transdisciplinary Research. A Primer for Practice. Matthias Bergmann, Thomas Jahn, Tobias Knobloch, Wolfgang Krohn, Christian Pohl, Engelbert Schramm (2012). Frankfurt/New York	Campus UCP
Partner einer transformativen Wissenschaft. NaWis und Ecornet geben wissenschaftspolitische Impulse. Uwe Schneidewind, Thomas Jahn (2012). GAIA 21/3, 233–235	GAIA
Sustainable mobility culture: An approach for capacity development in Eastern Europe? Tomas Hefter, Jutta Deffner (2012). Presented at the 15th European Roundtable for Sustainable Consumption and Production, 2-4 of May, Bregenz, Austria	ERSCP2012
Stakeholder participation and capacity development during the implementation of rainwater harvesting pilot plants in central northern Namibia. Martin Zimmermann, Alexander Jokisch, Jutta Deffner, Marian Brenda, Wilhelm Urban (2012). Water Science & Technology: Water Supply, H. 12.4. IWA Publishing, 540–548	IWA Publishing
Die komplexe Realität hält sich nicht an Disziplinarität. Das Wagnis Transdisziplinarität in der Praxis. Engelbert Schramm (2012) in: Institut Wohnen und Umwelt IWU (Hg.): Fokus nachhaltige Wissenschaft. Beitrag der wissenschaftlichen Forschung zum gesellschaftlichen Wandel. Darmstadt, 59–65	Institut Wohnen und Umwelt
Towards More Resilient Water Infrastructures. Engelbert Schramm, Jörg Felmeden (2012) in: Karl Otto-Zimmermann (Hg.): Resilient Cities 2. Cities and Adaptation to Climate Change – Proceedings of the Global Forum 2011. Local Sustainability 2. Dordrecht/Heidelberg/New York/London,	Springer

177–186	
Perspektiven eines nachhaltigen Tourismus in Isfahan – Eine Ressourcenanalyse. Engelbert Schramm, Arash Davoudi (2012). ISOE-Diskussionspapiere, Nr. 33. Frankfurt am Main	ISOE-Shop
Transdisciplinarity: Between mainstreaming and marginalization. Thomas Jahn, Matthias Bergmann, Florian Keil (2012). Ecological Economics, Vol. 79, July 2012, 1–10	Ecological Economics
Verstehen – Bewerten – Gestalten. Transdisziplinäres Wissen für eine nachhaltige Gesellschaft. Memorandum zur Weiterentwicklung der sozial-ökologischen Forschung in Deutschland. Thomas Jahn, Uwe Schneidewind, Angelika Zahrnt, Rainer Grießhammer, Thomas Korbun, Andreas Kraemer, Claus Leggewie, Ortwin Renn (2012)	Download (pdf, 340 KB)
Neue Wege in der Kommunikation energetischer Sanierung für Eigenheimbesitzer/innen. Konzeptbausteine für eine integrierte Kommunikations- und Marketingstrategie mit dem Schwerpunkt auf dialogischen Maßnahmen. Jutta Deffner, Immanuel Stieß, Sylke Reisenauer (2012). ISOE-Studenten, Nr. 19, Frankfurt am Main	Download (pdf, 830 KB)
Inter- and transdisciplinary approaches to population–environment research for sustainability aims: a review and appraisal. Diana Hummel, Susana Adamo, Alex de Sherbinin, Laura Murphy, Rimjhim Aggarwal, Leo Zulu, Jianguo Liu and Kyle Knight (2012). Population & Environment, DOI: 10.1007/s11111-012-0176-2	Springer
Livelihood Analysis of Small-Scale Farming Households. Perdita Pohle, Martina Park, Tomas Hefter (2012). TMF Newsletter of the DFG Research Unit 816, Issue 16. Laboratory for Climatology and Remote Sensing (LCRS), University of Marburg, 10–11. DOI:10.5678/lcrs/for816.cit.1081	Download (pdf, 4,2 MB)
Nachhaltiges Verhalten wirkt ansteckend. Ulrike Seebacher, Manfred Klade, Wilma Mert, Monika Bauer, Irmgard Schultz (2012). Ökologisches Wirtschaften, H. 2/2012, 34–38	Ökologisches Wirtschaften
Social-Ecological Systems as Epistemic Objects. Egon Becker (2012) in Marion Glaser, Gesche Krause, Beate Ratter, Martin Welp (Eds.): Human-Nature Interactions in the Anthropocene: Potentials of Social-Ecological Systems Analysis. London: Routledge	Routledge
Population dynamics and adaptive capacity of supply systems. Diana Hummel (2012) in Marion Glaser, Gesche Krause, Beate Ratter, Martin Welp (Eds.): Human-Nature Interactions in the Anthropocene: Potentials of Social-Ecological Systems Analysis. London: Routledge	Routledge
Climate Change, Environment and Migration in the Sahel. Selected Issues with a Focus on Senegal and Mali. Diana Hummel, Martin Doevenspeck, Cyrus Samimi (Eds.) (2012). micle working paper no. 1, Frankfurt/Main	Download (pdf, 2 MB)
Wie können potenzielle Sanierer von Eigenheimen angesprochen werden? Immanuel Stieß (2012) in: Ökologisches Wirtschaften, H. 1, 24-25	Ökologisches Wirtschaften

<p>Klimaschutz durch energetische Gebäudesanierung. Julika Weiß, Elisa Dunkelberg, Immanuel Stieß und Stefan Zundel (2012) in: Ökologisches Wirtschaften, H. 1, 14-15</p>	<p>Ökologisches Wirtschaften</p>
<p>Research on Mobility and Lifestyle – What are the Results? Konrad Götz, Timo Ohnmacht (2012) in: Margaret Grieco/John Urry (Eds.): Mobilities: new perspectives on transport and society. Farnham, UK: Ashgate, 91-108</p>	<p>Ashgate</p>
<p>Attraktivität und Akzeptanz von Elektroautos. Ergebnisse aus dem Projekt OPTUM – Optimierung der Umweltentlastungspotenziale von Elektrofahrzeugen. Konrad Götz, Georg Sunderer, Barbara Birzle-Harder, Jutta Deffner (2012). ISOE-Studientexte, Nr. 18. Frankfurt am Main</p>	<p>Download (pdf, 1 MB)</p>
<p>Elektrofahrzeuge in betrieblichen Fahrzeugflotten – Akzeptanz, Attraktivität und Nutzungsverhalten. Ergebnisbericht im Rahmen des Projekts Future Fleet. Jutta Deffner, Barbara Birzle-Harder, Tomas Hefter, Konrad Götz (2012). ISOE-Studientexte, Nr. 17. Frankfurt am Main</p>	<p>Download (pdf, 4,7 MB)</p>
<p>Transdisciplinary Research on Biodiversity – Steps towards Integrated Biodiversity Research. Marion Mehring, Estelle V. Balian, Angélique Berhaut, Engelbert Schramm (2012). ISOE/EPBRS, Frankfurt am Main, Germany/Brussels, Belgium</p>	<p>Download (pdf, 2 MB)</p>
<p>Morality or economic interest? The Impact of Moral Motives and Economic Factors on the Purchase of Fair Trade Groceries. Georg Sunderer, Jörg Rössel (2012) in: International Journal of Consumer Studies, 36, 244-250</p>	<p>International Journal of Consumer Studies</p>



Übergänge

in eine nachhaltige Entwicklung



Startseite

Das ISOE

Forschung

Projekte

Beratung

Referenzen

Lehre

Publikationen

Medien

[25 Jahre ISOE](#)

[Pressemitteilungen](#)

[News](#)

[Social Media](#)

[Akkreditierung](#)

[Medienspiegel](#)

[Expertenliste](#)

[Newsletter](#)

[Bildarchiv](#)

Termine

ISOE-Newsletter

Zweimonatlich geben wir einen elektronischen Newsletter mit Neuigkeiten aus dem Institut und den Projekten heraus. Sie erhalten hier die einzelnen Ausgaben. Sie können den ISOE-Newsletter hier direkt abonnieren.

Sie möchten Ihre Daten bearbeiten?

Bitte geben Sie die E-Mail-Adresse ein, mit der Sie sich bei uns registriert haben. Wir senden Ihnen einen entsprechenden Link zu.

- [ISOE-Newsletter 2/2015](#)
- [ISOE-Newsletter 1/2015](#)
- [ISOE-Newsletter 5/2014](#)
- [ISOE-Newsletter 4/2014](#)
- [ISOE-Newsletter 3/2014](#)
- [ISOE-Newsletter 2/2014](#)
- [ISOE-Newsletter 1/2014](#)
- [ISOE-Newsletter 6/2013](#)
- [ISOE-Newsletter 5/2013](#)
- [ISOE-Newsletter 4/2013](#)
- [ISOE-Newsletter 3/2013](#)
- [ISOE-Newsletter 2/2013](#)
- [ISOE-Newsletter 1/2013](#)
- [ISOE-Newsletter 4/2012](#)
- [ISOE-Newsletter 3/2012](#)
- [ISOE-Newsletter 2/2012](#)
- [ISOE-Newsletter 1/2012](#)
- [ISOE-Newsletter 4/2011](#)
- [ISOE-Newsletter 3/2011](#)
- [ISOE-Newsletter 2/2011](#)
- [ISOE-Newsletter 1/2011](#)



Leitung
Wissenskommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit
[Nicola Schuldt-Baumgart](#)
Tel. 069 707 6919-30
[schuldt-baumgart\(at\)isoe.de](mailto:schuldt-baumgart(at)isoe.de)

Presse
[Melanie Neugart](#)
Tel. 069 707 6919-51
[neugart\(at\)isoe.de](mailto:neugart(at)isoe.de)

Publikationen
[Harry Kleespies](#)
Tel. 069 707 6919-32
[kleespies\(at\)isoe.de](mailto:kleespies(at)isoe.de)